

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 11

Mittwoch, den 18. November 2015

Jahrgang 119

25 Jahre Naturpark – 15 Jahre Karower Meiler

Anfang 1990 begann die Planung für den Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Mit der Entscheidung Nr. 22/90 der damaligen Regierungsbevollmächtigten für die Bezirke Schwerin bzw. Neubrandenburg am 24.9.1990 wurde ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Großschutzgebietes getan. Diese Entscheidung beinhaltete auch die Errichtung einer Naturparkverwaltung. Dr. Wolfgang Mewes (Karow) entwickelte ein Naturparkmodell, das später andere Regionen übernahmen – der Naturpark wird nämlich vom Land und von drei Landkreisen getragen (ursprünglich Lübz, Güstrow und Waren, heute Ludwigslust-Parchim, Rostock und Mecklenburgische Seenplatte).

Das Kultur- und Informationszentrum „Karower Meiler“ konnte am 28. Oktober 2015 auf 15 Jahre seines Bestehens verweisen. Viele tausend Gäste informierten sich in dieser Zeit über Land und Leute oder nutzten den Karower Meiler mit seinen verschiedensten Veranstaltungen. Hier tauschten sich Wissenschaftler auf Kolloquien aus, Maler und Fotografen präsentierten ihre Werke, Politiker trafen sich zu Gesprächsrunden, Musiker gaben Konzerte und nicht zuletzt sind es wissenschaftliche oder populärwissenschaftliche Vorträge,



Eisvogel

Amt Plau am See



v. l.: Koch, Mewes, Gast. Fotos: W. H.

die immer neue Gäste anlocken. Der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide erstreckt sich auf einer Fläche von 35.500 ha. Weites flaches Land, ausgedehnte Kiefernforste und große Wasserflächen sind die dominierenden Landschaftsformen im Naturpark. Eingestreut sind viele kleine reizvolle Landschaftselemente – Seen, Moore, Trockenrasen, Bäche und kleine Flüsse. In den großen Wäldern gibt es naturnahe Bereiche wie Buchenwälder, Mischwälder aus Eichen, Birken, Kiefern und Buchen sowie sehr alte Kiefernwälder. Im Naturpark liegen 60 Seen mit einer Gesamtfläche von 4.600 ha, von denen 2.370 ha unter Naturschutz stehen. Zwei Flüsse, die Nebel und die Mildnitz, durchfließen eine Reihe von Seen des Naturparks und

Aus dem Inhalt

Seite 6	Fußball/Handball
Seite 8	Apfelbestimmung
Seite 9	Tagung ländlicher Raum
Seite 13	Rathausausstellung
Seite 14	Kita-Einweihung
Seite 15	Auftakt Plau kocht
Seite 20/21	Amtliche Mitteilungen
Seite 22/24	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Die Teilnehmer des Kolloquiums.

schaffen so ein Verbundsystem von Lebensräumen. Besonders wertvolle Landschaftsbestandteile werden durch 16 Naturschutzgebiete erhalten und geschützt. Mit einer Exkursion und einem Kolloquium hielt der Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide am 4. November im Kultur- und Informationszentrum „Karower Meiler“ Rückschau auf diese ereignisreiche Zeit. Am Vormittag wurden besichtigt: Die Renaturierung der Nebel im Abschnitt zwischen Linstow und Dobbin; der Krakower Obersee; vom Munitionslager zum Naturschutzobjekt – Stand der Arbeiten in Bossow und die Naturschutzstation Gerhard-Cornelsssen-Haus in Wooster Teerofen. Am Nachmittag sprach Dr. Harald Stegemann (Direktor LUNG MV) zum Jubiläum.

Er betonte, dass das Anfang 1990 verabschiedete Nationalparkprogramm der DDR das Konzept für Großschutzgebiete für das geeinte Deutschland darstellte: „Wir haben die Chance der Wende genutzt. Ich danke allen für die geleistete Arbeit.“ Dr. Wolfgang Mewes (Naturparkleiter 1990 - 2005) erinnerte an das Werden des Naturparks, Jörg Gast (Naturparkleiter) sagte über den Förderverein als wichtigen Partner des Naturparks, dass die über 110 Mitglieder „die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter fördert, unterstützt und ergänzt.“; Ralf Koch (stellv. Naturparkleiter) berichtete, dass über 150 Projekte im Naturpark realisiert wurden, so wurden sieben Hefte der Reihe „Kultur und Wissenschaft“ publiziert. Es gab aber auch Projekte, die nicht realisiert werden konnten. Nach diesen Beiträgen zur Geschichte des Naturparks wurden Einblicke in wissenschaftliche Untersuchungen



Landschaft bei Sandhof. Fotos: W. H.

gegeben: Dr. Peter Reike (Chemnitz): Was krabbelt denn da? - Käfer im Naturpark; Dr. Markus J. Schwab (GFZ Potsdam): Die Sedimente des Tiefen

See als Geschichtsbuch der Klima- und Landschaftsentwicklung; Udo Steinhäuser (LUNG MV): Neue Wege durch den Naturpark. W. H.

Die Festsetzung des Naturparks

Dr. Wolfgang Mewes gab in seinem Vortrag zum 25jährigen Bestehen des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide einen Rückblick auf die Anfänge:

25.1.1990 – Schreiben an Prof. M. Succow (Berlin) mit dem Vorschlag zur Errichtung eines großen Schutzgebietes
27.1. bis 28.1.1990 – deutsch-deutsches Umwelttreffen in Berlin, Übergabe einer Handskizze von mir an Dr. L. Jeschke mit möglichen Grenzen des Naturparks.

16.3.1990 – Verabschiedung des Nationalparkprogramms der DDR mit dem der heutige Naturpark unter dem Namen „Krakower Seenlandschaft“

März 1990 – Auftrag vom Umweltministerium Berlin an die Bezirksverwaltungsbehörde Schwerin zur Vorbereitung der Ausweisung dieses Naturparks
April bis September 1990 – Gespräche mit den Landkreisen Lübz, Waren und Güstrow sowie betroffenen Gemeinden, der Nationalen Volksarmee und Nutzern.

6.7.- 9.7.1990 – Endabstimmung der erarbeiteten Konzeption zum Naturpark in der Biologischen Station Serrahn mit Arno Waterstraat, Peter Hauff und Stephan Pulkenat, der die Karten mit den Grenzen u. a. herstellte.

24.9.1990 - Festsetzung des Naturparks in einer Größe von ca. 32.000 ha durch die Regierungsbevollmächtigten Brick und Diederich. Gleichzeitig wurden acht neue bzw. Erweiterungen alter NSG mit einer Fläche von 3.725 ha festgesetzt.

Eine wesentliche Aufgabe des am 1.8.1990 eingestellten Aufbauleiters Wolfgang Mewes war es jetzt, enge Beziehungen zu den neuen Landratsäm-

tern, Forstämtern, den Kreistagen, Kommunen und Bürgermeistern herzustellen bzw. aufrecht zu erhalten. Ziel: Endgültige Festsetzung des Naturparks nach neuem Landesrecht. Voraussetzung: Verabschiedung der LSG-Verordnungen durch die Landkreise Lübz, Waren und Güstrow (Unterzeichnung durch die Landräte am 30.12.1993 in der neuen Naturparkverwaltung Karow)

Festsetzungsverfahren: bis Juli 1994 lief das Verfahren mit vielen Versammlungen und der Auslegung. Hinzu gekommen war die Gemeinde Dobbertin im Westen des Naturparks.

14.7.1994 - Endgültige Festsetzung des Naturparks mit Landesverordnung, unterschrieben von Umweltminister Frieder Jelen. Träger wurde das Land M-V im Zusammenwirken mit den drei Landkreisen.

Die Naturparkverwaltung wurde ein Außenzernat des Nationalparkamtes in Speck, das am 1.7.1991 seine Arbeit aufnahm. Der Aufbauleiter hatte sein Büro in einem Gebäude des VEG Karow.

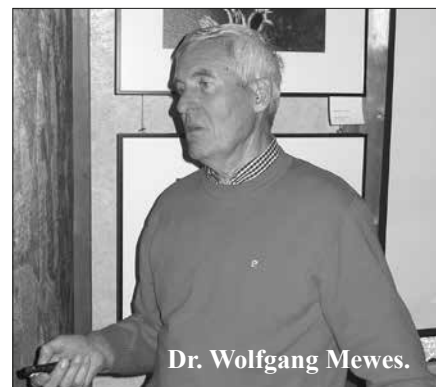
Am 25.9.1990 gab es ein Gespräch beim Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb Waren zum Kauf der Liegenschaft Karow Ziegenhorn durch die Bezirksverwaltungsbehörde Schwerin.

November 1990 – Kauf des Gebäudes und des Geländes (1,7 ha) für 94.000 DM durch die Verwaltung in Schwerin.

27.11.1990 – Beginn des Umbaus des Gebäudes als Verwaltungssitz. Gesamtkosten: ca. 300.000 DM

1.7.1991 – Einzug der Verwaltung in das sanierte Hauptgebäude.

Die schnelle Entwicklung des Natur-



Dr. Wolfgang Mewes.

parks in den 1990er Jahren wurde nur möglich, weil alle verfügbaren ABM genutzt wurden. Dazu Aufbau guter Kontakte zu den Arbeitsämtern. 18.10.1990 – erste ABM mit 15 Personen, Träger Meliorationsbetrieb Goldberg

ABM 1991 - 95: Dokumentation von seltenen Pflanzen- und Tierarten (1 AK); Erarbeitung einer Konzeption zur ökolog. Landnutzung (1 AK); Öffentlichkeitsarbeit (5 AK); Erarbeitung einer Bibliographie (5 AK); Fremdenführer (2 AK); Umwelterziehung (3 AK); Naturparkwacht (14 AK); Bau einer Pflanzenkläranlage (9 AK); Landschaftspflege (über 4 Jahre 41 AK); ABM für ABM (4 AK). Das sind insgesamt 85 Personen, die in diesen vier Jahren am Aufbau des Naturparks beteiligt waren. Die ABM-Kräfte und die Naturwacht führten die unterschiedlichsten Arbeiten durch. Im Sommer wurden die Besucherleiteinrichtungen gepflegt, Parkplätze gemäht und Müll gesammelt, im Winter hauptsächlich Weiden geköpft.

Seit dem 1.10.1993 absolvierten meist Abiturienten ihr FÖJ im Naturpark. Bis 2015 waren es insgesamt 37. Daneben machten Studenten unterschiedlicher Einrichtungen ein Praktikum von 1 – 6 Monaten. Dr. Wolfgang Mewes

Veranstaltungen November / Dezember 2015

Mittwoch, 18.11., Karower Meiler, „Der Uhu ist wieder da“ Vortrag mit Gerhard Brodowski aus Hamburg

Donnerstag, 19.11., 19.00 Uhr, Freiraum Plau, Klangreise in die Tiefenentspannung mit Klangtherapeutin Ines Förster

Donnerstag, 19.11., 19.00 Uhr, Kirche Kuppentin, „Kulturschock Indien“ Diavortrag mit Uwe Lesk

Freitag, 20.11., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Fritz-Reuter-Bühne

Freitag, 20.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 21.11., 10.00 - 16.00 Uhr, Wangeliner Garten, Theorie und Praxis des Obstbaumschnittes im Wangeliner Garten mit Gärtnermeister Thomas Franiel

Sonnabend, 21.11., 16.00 - 22.00 Uhr, Wangelin, Wangeliner Nacht der Lehmöfen Bewohner des Dorfes Wangelin zeigen ihre emissionsarmen Grundöfen

Sonnabend, 21.11., Haus der Jugend Parchim, Modellbahn-Börse

Sonnabend, 21.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 21.11., 19.00 Uhr, Restaurant Fackelgarten, Kochkurs „die leichte Version“ - „Mehrwert statt nur Nährwert“ ein Abend voller Erlebnisse

Sonnabend, 21.11., Burg Neustadt-Glewe, „Kabarettabend“

Sonntag, 22.11., 11.30 Uhr, Seehotel Plau, Traditionelles Entenessen

Montag, 23.11. - Dienstag, 22.12., Stadtzentrum Rostock, Weihnachtsmarkt

Montag, 23.11. - Mittwoch, 30.12., Innenstadt Schwerin, Schweriner Weihnachtsmarkt

Mittwoch, 25.11., Plau am See, Kurklinik Silbermühle, Der Völkermord an den Armeniern - Vorgeschichte, Ereignisse, Wirkung, Ref. Christoph Bräutigam

Freitag, 27.11., 19.30 Uhr, Strandhotel Plau, Heute rollt die Kugel! Bowlen für Mitglieder des Kneipp-Vereins, Wer wird Bowlen-König?

Freitag, 27.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen

Sonnabend, 28.11., Weihnachtsmarkt Lohmen, Modellbahnausstellung auf dem Weihnachtsmarkt

Sonnabend, 28.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 16. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen



Stadtvertreter besichtigten Kläranlage

Wie das Abwasser der Plauer Bürger gereinigt wird, damit haben sich am 5. November die Stadtvertreter Horst Frommer, Birgit Falk, Dr. Gotthold Hiller, Hannes Behrens und Marco Rexin sowie Dietmar Villwock vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt Plau am See und Sabine Krentzlin vom Bauamt beschäftigt. Sie besichtigten die Kläranlage am Eldeufer und schauten den Mitarbeitern der OEWA Wasser und Abwasser GmbH über die Schulter. Die OEWA betreibt die Kläranlage seit ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1991 im Auftrag der Stadt Plau. Die OEWA-Fachkräfte Holger Schengber, Jens Miebs und Christopher Schacher sind rund um die Uhr im Einsatz und behandeln auf der Kläranlage täglich rund 850 Kubikmeter Abwasser. „Die Stadtvertreter waren sehr interessiert an den technischen Abläufen auf der Kläranlage. Das hat uns gefreut, denn das zeugt auch von Interesse an unserer Arbeit als Abwasserdienstleister“, sagte Steffen Grünheid, Projektleiter der OEWA Wasser und Abwasser GmbH, der zusammen mit Wolfram Scholl, Leiter Betrieb OEWA, und den drei Plauer OEWA-Mitarbeitern die Stadtvertreter über die Anlage führte.

Suche Garage zu kaufen oder zu mieten, vorzugsweise Seeluster Bucht
Tel. 01 71 - 4 06 35 22
Fam. Böcker

Anzeige



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Immobilien-
gesellschaften &
Eigentümer-
gemeinschaften

Markt 25 / Steinstraße 23 • 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 • Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-
entwicklung
& Verkauf

Öffnungszeiten:

Dienstag/Donnerstag: 11.00 – 17.30 Uhr

Montag/Freitag/am Wochenende nach telefonischer Vereinbarung

Weitere Angebote im Büro Markt 25,

Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe.

Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – Einfamilienhaus mit Garten in Eldenähe, Grdst. ca. 450 m², Schuppen, Wohnen auf 3 Etagen, 6 Zi, überdachte Terrasse, 2 Bäder, voll möbliert, Heizung 2014 **VB: 185.000 €**

Plau am See/OT Twietfort: Bootsreihenhaus a. Pachtland mit wohnlicher Vollaustattung, 2 Zi, Kü, Terrasse, Bootsgarage m. Hebeanlage H: 2,60 m B: 2,50 m L: 6,00 **VB: 24.500 €**

Plau am See – Stadthaus in Eldenähe, Grdst. ca. 292 m², Wohn-/ Nutzfl. ca. 220 m², teilunterkellert, stark sanierungsbedürftig, Öfen, Schuppen, Garagen, Werkstatt **VB: 39.000 €**

Plau am See/OT Quetzin – EFH am See, Grdst. ca. 976 m², Wfl. ca. 166 m², Vollunterkellerung komplett ausgebaut, Veranda, Garagen **VB: 220.000 €**

Plau am See – verbundenes Wohn- u. Geschäftshaus in Innenstadt, Grdst. ca. 429 m², Wfl. ca. 231 m², Gewerbe ca. 183 m², Ausbaufäh. ca. 130 m², teilüberdachter Innenhof, teilunterkellert **VB: 249.000 €**

Plau am See – Plötzenhöhe, 1. Reihe zum Plauer See: Wohnhaus, Wfl. EG ca. 134 m², DG Nfl. ca. 90 m², Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Grdst. ca. 812 m², Kamin **VB: 210.000 €**

Plau am See – EFH rustikales Reihenhhaus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche **VB: 88.000 €**

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**

Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengelass und Einliegerwohnung, Seenähe **VB: 250.000 €**

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Bad, Kü, Stellplatz, DG, Wfl. ca. 86 m², Tageslichtbad **VB: 89.000 €**

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt, Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswhg. in der Innenstadt mit Stellpl., Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du, EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m² **VB: 43.000 €**

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**

Pinnow/SN – Gaststätte mit Ferienhaus, ca. 245 m² Nutzfl. komplett ausgestattet, sofortige Übernahme möglich, zum MFH ausbaufähig **VB: 115.000 €**

Plau am See – MFH am See mit 6 Whg., Grdst. ca. 1439 m², Wfl. ca. 343 m² **VB: 280.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG AUF NACHFRAGE

Ladengeschäft 1A Lage Steinstr. Nutzfläche ca. 96 m² im EG **KM 528 €**

2-Zi.-Wohnung, ca. 58 m², DG, Tageslichtbad m. Wanne, vollmöbl., renoviert **KM 400 €**

2-Zi.-Wohnung, ca. 50 m², EG, Dusche, Terrasse, Garten **KM 340 €**

2-Zi.-Wohnung, ca. 30 m², DG, Eldeblick, Pantryküche, Bad mit Du **KM 280 €**

2-Zi.-Wohnung, ca. 52 m², 1. OG, Dachterrasse, Bad mit Wanne **KM 320 €**

Ein wunderbarer Anhaltspunkt



Eigentlich sollte sich nur ein vor einem guten Jahr geäußelter Wunsch einer älteren Kirchenbesucherin erfüllen: für das Ersteigen der wenigen Treppenstufen zur Kirche etwas zu installieren, woran man sich festhalten könne.

Nun, Probleme sind bekanntlich dazu da, dass man sie erst einmal bespricht. Und einige der im Dorf geäußerten Wünsche konnten in den vergangenen Jahren auch schon in Erfüllung gehen.

Über die zahlreichen Gäste und Bläser, die in Barkow ein und ausgehen, ist die Kunde vom fehlenden Geländer schließlich bis in den pommerschen Kirchenkreis hineingetragen worden. Dort fand sich Anfang dieses Jahres eine Lösung.

Metallbauer Herr Günter Söffky aus Drönnewitz wollte sich gerne etwas einfallen lassen, verriet Sohn Dieter aus Glendelin, der als Tubist im Bläserkreis Mecklenburg-Vorpommern spielt. Viel verrieten beide nicht. Aber man ahnte, es solle Kirche und gegenüberliegendes Landesposaunenwerk verbinden und somit nichts „von der Stange“ werden.

Und dann am 9. Oktober kam er, der überraschende Anruf. „Morgen kommen wir vorbei und installieren das Geländer“. Wir, das waren Söffky in drei Generationen, noch mit Enkel und ebenfalls Tubist Konrad. Binnen eines Vormittags war die Arbeit verrichtet.

Nun zielt ein wunderbar künstlerisch

gestaltetes Geländer den Treppenaufgang zur Kirche in Barkow. Erkennbar das Zeichen des Evangelischen Posaunenendienstes (E, P und Kreuz) als emporragendes Endstück oberhalb der Treppe. Der Handlauf wird von stilisierten Tuba-Mundstücken getragen. Dass es Dieters und nicht Konrads Mundstück war, das „Modell“ stand, gibt der Metallkünstler gerne preis. Dann die markanten Noten in vollkommen korrekter Notation und filigraner Schrift, gefertigt wie ein Scheuerschnitt aus Papier.

Auf die Frage, woher er denn so sicher im Notenschreiben ist und sie so elegant formt, folgt die überzeugende Antwort „Das steht doch so im Gesangbuch!“. Es ist der Kanon Lobet und preiset ihr Völker den Herrn, der ausgewählt wurde und dem ganzen Gefüge statischen Halt gibt. Günter Söffky sagt entschlossen: „Als ich begann, ahnte ich nicht, welchen aktuellen Bezug die Aussage dieses

Liedes am Ende haben wird. Flüchtlinge vieler Völker kommen inzwischen zu uns und wir wollen sie gerne willkommen heißen. Es wäre mein Wunsch, dass wir mit ihnen und den Bläsern gemeinsam unseren Herrn loben“.

Ein Geländer ist entstanden, das in vielerlei Hinsicht Halt im Leben geben kann, beim Treppensteigen, beim Gang zum Friedhof, zur Kirche, zum Gottesdienst. Aber gerade wegen dieser Liedbotschaft auch Mut macht, das Gebot der Nächsten- und Fremdenliebe umzusetzen. Einfach allen Menschen gegenüber tolerant zu sein, die daran anfassen und unter Umständen einen Anhaltspunkt suchen.

Das Treppengeländer wurde unserem

Dorf geschenkt. Wenn wir Gastfreundschaft verschenken würden, wäre das im Gegenzug nicht nur eine tolle Bezahlung sondern auch eine Art statischer Zusammenhalt, den unsere Gesellschaft im Moment bitter nötig hat.

Claudia Huss

Anzeige

Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68

Funk 0172-813 3671

Plau am See / WH u. FH modern, 1995, WF ca. 125/92 m², Teilkeller, Gasheizung, Wintergarten, Dachterrasse, Doppelgarage, Carport, Teich, Garten, Bootsschuppen, ca. 1.199 m² Gfl., BJ 1996, D/EnEV-102,9 kWh (m²a) **KP 290.000 €**

Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE – ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., Bj. 1769, EnEV-170 kWh (m²a) **KP 150.000 €**

Plau am See / WH teilmodern., WF ca. 92 m² – 3 Zimmer, Küche, Flur, TK, Ofenheizung, Nebengebäude – ca. 40 m² NF, Innenhof, ca. 142 m² Gfl., EnEV – in Auftrag **KP 40.000 €**

Gnevdsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, Bj. 1871, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Retzow/BH, WF ca. 180 m², EG – 6 Zi., Kü., Bad, Flur, DG – voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m² Gfl., Bj 1900, EnEV-150 kWh (m²a) **KP 90.000 €**

Zarchlin / ländl. WGS, WF ca. 94 m², – vermietet, Ofenheizung, Kläranl. 2012, Garten, und zwei Bauplätze je 1.000 m², Garage, Nebengebäude ca. 100 m², ca. 4.351 m² Gfl., Bj. 1947, EnEV-380 kWh (m²a) **KP 30.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**
Plau am See/Klischenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**
Plau am See/Gaarz – für Wohnhaus/ca. 1.500 m² **KP 35.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:
- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² – Elektr. Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh (m²a) **KM 300,00 €**
- 1 RW, OG, WF ca. 28 m² – Erdgas, BJ 1995, EnEV- 165,0 kWh (m²a) **KM 200,00 €**
Plauerhagen:
- 1 RW, DG, WF ca. 30 m² (Garage mögl.) – Ölhz., BJ 1986, EnEV- 150,0 kWh (m²a) **KM 150,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,00 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35- 461 79



Jugend mit Achtungserfolgen

Auch die Jugend hatte einige vorzeigbare Ergebnisse. So gewann die C-Jugend gegen Rodenwalde. Nach anfänglichem ängstlichen Start gegen die sehr junge ambitionierte Mannschaft musste man ab der 2. Minute gegen einen 0:1 Rückstand anlaufen, es wollte und wollte nicht klappen, kurz vor der Halbzeit dann der mehr als verdiente Ausgleich durch D.Durzun, nach der Pause gleich zwei Tore: in der 41. Minute zum 2:1 durch J.Hameister und 3:1 durch E.Gottschalk, in der 46. min, 4:1 durch O.Hoge, in der 51.min 5:1 durch P.T.Heid, in der 63.min 6:1 durch E.Gottschalk, in der 64.min 7:1 Endstand durch J.Szewszuk. Leider wurde das Spiel gegen Goldberg unglücklich verloren (Tore: Dahlke und Schmidt). Aktuell belegt die Mannschaft den 4.Platz.

Auch die F-Junioren sammeln Spielpraxis. Die jüngste Garde unserer F-Jugendmannschaft ist am Samstag zu ihrem erst 4. Pflichtspiel in ihrer Fussballkarriere angetreten und musste sich dem derzeitigen Tabellenführer stellen, welcher sein letztes Spiel gegen die SG Sternberg/Brüel II mit 24:0 gewonnen hat. Schon beim Ausfüllen des Spielberichtsbogen war die körperliche Überlegenheit der SG Parchimer FC/Aufbau Parchim zu sehen, da diese Truppe ein reiner 2007er Jahrgang ist. Somit liefen die Plauer Kicker (Jahrgänge 2008-2010) mit dem entsprechenden Respekt auf das Spielfeld und sahen ihre Aufgabe eher im defensiven Bereich. Auch wenn für die Trainer in dieser Saison eher die Spiel-

praxis und weniger die Gegentore im Fokus stehen, lautete die Devise dieses Spiels: Positionen Halten, den Gegner stören und auf Kontermöglichkeiten warten! Zwar konnte das 1. Gegentor nicht verhindert werden, aber durch die gute Defensivarbeit aller 6 Feldspieler und den Glanzparaden unseres Keepers wurde dieser knappe Rückstand lange gehalten. Trotz dessen gelangen den spielerisch überlegenen Gästen bis zur Pause noch 3 weitere Tore. In der 2. Halbzeit war der Spielverlauf ähnlich, wobei sich unsere Nachwuchskicker sogar 1-2 Torchancen erarbeiten konnten. Leider wollte der Ehrentreffer aber nicht fallen. So hieß es weiterhin mit Kampf- und Mannschaftsgeist weitere Gegentore zu verhindern. Dennoch konnten weitere 5 Gegentore nicht vermieden werden, so dass man sich gegen diesen starken Gegner schlussendlich mit 0:9 geschlagen geben musste. Trotz dessen waren Trainer und Eltern sehr stolz auf diese Mannschaftsleistung, denn vom Torwart bis hin zum kleinsten Auswechselspieler hat JEDER eine Top-Leistung abgeliefert und die vorm Spiel herausgegebene Devise stets befolgt.

Martin Skusa

Grünkohl

Den kocht Gerda in vier Schritten.

1. Helga bringt Grünkohl aus ihrem Garten, der Frost bekommen hat. Ich putze ihn mit Aufmerksamkeit und zerkleinere ihn mit dem Multiboy aus DDR-Zeiten. Viele Zwiebeln, zwei Porreestangen und ein stattlicher Sellerie kommen unter's Messer. Gekauft habe ich eine prächtige Schweinebacke, ein stattliches Stück Kasseler und eine kleine Dose Ananas.

2. Jetzt hole ich den recht großen Topf aus meinem Küchenschrank heraus und lasse darin leicht brutzeln: etwas Öl, ein paar Speckwürfel, die geschnittenen Randfettstückchen von der Schweinebacke und einen EL Zucker. Mit meiner großen Holzkelle (und mit Sorgfalt) rühre ich alles um. Die Sorgfalt brauche ich zum Aufpassen, weil dieses Gemisch nicht anbrennen darf. Dann schütte ich den kleingetuckerten Grünkohl sowie Zwiebeln, Porree und Sellerie dazu. Und wieder lasse ich beim Rühren Sorgfalt walten. Endlich denke ich an die Flüssigkeit. Durch die Wasserzugabe glättet sich die Grünkohlmasse, sie sieht sozusagen freundlich aus. Mit Vorsicht kommen jetzt Salz und Pfeffer zum Einsatz. Und allmählich köchelt der Grünkohl durch die Zeit. Gleich lege ich die Schweinebacke und das Kasseler ins Grünkohlgemisch. Bei all meiner Kocherei denke ich an eine gute Konsistenz. Die Flüssigkeit der Ananasdose schütte ich jetzt in den Topf. Jetzt köchelt alles zu meiner Zufriedenheit ruhig vor sich hin.

3. Indes ist 'ne scheinbare Koch-Ruhepause eingetreten. Dennoch beobachte ich den Topfinhalt genau. Ich überprüfe den Salzgehalt, weil ich weiß, daß das wesentlich ist. Mit dem Pfeffer darf man beim Grünkohlkochen nicht sparsam umgehen. Nach einem Zeitchen schütte ich eine Hand voll Grütze in den Topf. Wieder kommt meine große Kelle zum Einsatz. Öfter mal rühre ich im Grünkohl umher. Dann kommt auch noch das zerschnittene Ananasfleisch in den Topf, es sorgt für einen feinen Geschmack. Der Grünkohl köchelt und köchelt. So vergeht ein Kochzeitchen nach dem anderen Kochzeitchen.

4. Allmählich bin ich ganz zufrieden, weil mein Grünkohlgekoche gelungen zu sein scheint. Denn „Kochen ist ja eine Kunst und keineswegs die unbedeutendste“, wie es ein Sprichwort verkündet. Ich fülle mein Kochergebnis in zwei mittelgroße Töpfe und stelle sie zum Abkühlen ans Fenster. Dabei habe ich die Hoffnung, daß ich meine Gäste morgen gut bewirten kann.

Gerda Tackmann

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – Mehrzweckgebäude sanierungsbedürftig, auf 1700 m² **VB 52.000,00 €**
Plau am See – EFH gute Wohnlage, Wintergarten, auf 900 m², ca. 160 m² Wfl. **VB 198.000,00 €**

Plau am See – ETW mit seitlichem Seeblick, ca. 70 m², Balkon, EBK **VB 129.000,00 €**
Retzow EFH – energetisch saniert, ca. 280 m², Wfl., Wärmepumpe, Solar **VB 165.000,00 €**

Ganzlin – EFH extravagant, 160 m² Wfl., 4 Zimmer, auf 1650 m² **VB 230.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Laichow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**

Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage, auf ca. 1900 m² **VB 40.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH ca. 95 m² Wfl., mit Ausbaureserven, auf 1850 m² **VB 109.000,00 €**

Wendisch Priborn – EFH gepflegt, 4 Z/EBK, mit Nebengeb., 3 Garagen, auf ca. 938 m² **VB 120.000,00 €**

Plau am See – EFH Plötzenhöhe, ca. 140 m² Wfl., 1 Reihe am See, Wintergarten, Doppelgarage, Einliegerwohnung, Grundstücksgröße 1500 m² **VB 299.000,00 €**

Plau am See – Reihen-FH direkt an der Elde, ca. 80 m² Wfl. auf ca. 140 m² **VB 199.000,00 €**
Twietfort – FH idyllisch gelegen, auf 345 m², ca. 40 m² Wfl., **VB 39.000,00 €**

Wendisch Priborn – sanierungsbedürftiges Bauernhaus auf 5,5 Hektar **VB 125.000,00 €**
Galliner Mühle – saniert auf 5 Etagen, auf ca. 7000 m² **VB 299.000,00 €**

Plau am See – Bootsschuppen auf Eigenland 9,5 m x 3,8 m **VB 34.000,00 €**

Baugrundstücke

Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**
Gaarz – Baugrund ca. 1600 m², teilerschlossen **VB 32.000,00 €**

Plau-Seestr. – ca. 900 m², vollerschlossen, Seenähe **VB 85.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Marktstr. 14 – 1 Z/EBK, ca. 32 m², EG **KM 220,00 €**
Marktstr. 14 – 4 Z/EBK, 75 m² über 2 Ebenen **KM 450,00 €**

Marktstr. 11 – 2 Z/EBK, DG Bad mit Wanne **KM 230,00 €**
Steinstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 47 m², 1.0G **KM 280,00 €**

Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 38 m², EG **KM 250,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 45 m², EG **KM 260,00 €**

Steinstr. 52 – 2 Z/EBK, ca. 50 m², möbliert **WM 530,00 €**
Stietzstr. 29 – 2 Z/EBK, EG ca. 55 m² Garten, Terrasse **KM 335,00 €**

Stietzstr. 29 – 2 Z/EBK; DG ca. 43 m², offene Küche **KM 270,00 €**
Strandstr. 16 A – Apartment im EG, ca. 38 m² möbliert, Terrasse **KM 320,00 €**

Karow-Gutshaus – 3 Z/EBK 2 Bäder, ca. 135 m² **KM 650,00 €**
Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 58 m² über 2 Ebenen **KM 320,00 €**

Tuchmacherstr. 46 – 3Z/EBK, ca. 75 m², Balkon **KM 350,00 €**
Marktstr. 14 – 4Z/EBK, ca. 75 m², über 2 Etagen **KM 400,00 €**

Dammstr. 14 – 2 Zimmer voll möbliert 33 m² **KM 270,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48. Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern im Raum Plau am See ist stark gestiegen. Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.



Plauer Fussballer wieder in der Spur

Die I.Herren des Plauer FC hatten es Mitte Oktober mit Siggelkow zu tun. Der Start war etwas holprig, aber trotzdem konnte Heiden zur Führung einköpfen. In der Folgezeit stand die Plauer Abwehr sehr sicher, trotz Unterzahl.

In der zweiten Hälfte fuhr Plau weiter einige Konter, aber ein Elfmeter von Kostyk bescherte das 2:0. Siggelkow kam zwar noch zum Anschlusstreffer, aber in der Nachspielzeit sicherte der eingewechselte Scheel mit seinem Tor den 3:1 Heimsieg. Das Auswärtsspiel in Stralendorf war die schlechteste Saisonleistung. Gegen den Tabellenletzten ließen die Plauer alles vermissen und verloren mit 4:1.

Aber die Wiedergutmachung folgte im Heimspiel gegen Strohkirchen. So war es ein guter Start, Jan Kaltenstein schloss einen guten Angriff über Golinski und Heiden zur Führung ab. Binnen fünf Minuten erhöhte Mathias Heiden per Doppelpack auf 3:0. Die Plauer verstanden es in dieser Phase mit klugen Pässen die Gästeabwehr auszuhebeln. Vor der Pause netzten Alexander Hinz und Kaltenstein zum 5:0 Pausenstand.

Nach der Pause schalteten die Plauer etwas zurück bzw. spielten die Angriffe nicht konsequent zu Ende. Tom Paschke gelang kurz vor Schluss noch der 6:0 Endstand, nach schönem Hinz Pass.

Auch im Auswärtsspiel in Neu Kalliß gab es einen 2:0 Sieg, die Tore schossen Hinz und Golinski mit schönem Freistoß. Wenn die Plauer konsequent arbeiten und die Chancen bieten ist noch viel drin. Aktuell belegt die Mannschaft den 6. Tabellenplatz. Für die II.Herren lief es leider nicht so optimal. Es gab Niederlagen gegen Klinken, Dobbartin und Severin. Trotzdem ist der 6. Platz eine tolle Momentaufnahme und zeigt den Erfolg der neuen Mannschaft.

Verbandsligamänner langsam wieder in der Spur

Trotz einer langen Vorbereitung war der Saisonstart der Verbandsligahandballer vom Plauer SV ein absoluter Fehlstart. Zum Saisonauftakt empfingen die Seestädter die personell gebeutelten Spieler von der HSG Uni Rostock. So konnte der gut aufgestellte Kader des Gastgebers zu keiner Zeit überzeugen und die Rumpfruppe aus der Hansestadt entführte mit einem 23:26 Auswärtssieg beide Punkte aus Plau. Auch das erste Auswärtsspiel beim SV Warnemünde 2 verloren die PSV-Männer mit 30:24, so dass der Knoten ausgerechnet gegen die TSG Wismar platzen sollte. Stark verbessert, bestimmten die Seestädter lange Zeit das Spiel. Insbesondere der Stammsechser überzeugte und ließ diese Führung zu. Doch einige Ein- und Auswechselungen brachten einen Bruch in das Plauer Spiel, der insbesondere in der Schlussphase nicht mehr kompensiert werden konnte. Die routinierten Gäste bogen so die Partie kurz vor Ende und gewannen mit 24:26. Drei Niederlagen am Stück, das war die nüchterne Bilanz nach den ersten drei Spielen.

Das vierte Saisonspiel war schließlich ein Pokalspiel gegen den VfL BW Neukloster. Der Tabellenführer der Verbandsliga/West wollte trotz Per-

sonalproblemen seiner Favoritenrolle gerecht werden. Die Seestädter selbst, wollten endlich in die Erfolgsspur. Ein interessantes Spiel für Zuschauer und Fans. Erfolgsorientiert und durch das Trainergespann Möser-Rieck/ Zabel gut eingestellt, brannten die PSV-Männer in diesem Spiel ein wahres Feuerwerk ab und schossen die Gäste mit einem 25:9 aus dem Pokal. Im Achtelfinale erwartet die Seestädter nun ein Auswärtsspiel beim HV Altentreptow (Verbandsliga/Ost). Auch wenn es kein Heimspiel ist, erscheint diese Aufgabe lösbar. Nach dem erfolgreichen Pokalspiel, sollte und musste nun auch endlich in der Liga gepunktet werden. Anfang November empfingen die Plauer Verbandsligamänner die SG Crivitz/Banzkow in der Klüschenerhalle. Ähnlich wie im Pokalspiel brannten sie zumindest in Spielhälfte eins ein Feuerwerk ab und stellten die Weichen frühzeitig auf Sieg, Halbzeitstand 15:6. Auch wenn im zweiten Spielabschnitt nicht mehr alles so rund lief, führen sie einen ungefährdeten 28:18 Sieg ein. Dieser Aufwärtstrend soll in den nächsten beiden Auswärtsspielen in Neukloster (21.11.15) und in Hagenow (29.11.15) fortgeführt werden.

Raimo Schwabe



ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort
**Jörg Sawatzki aus Werder
bei Lübz**

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93

Handy: 01 73 / 2 45 66 43



Ängsten der Menschen beim Thema Wolf mit Sachlichkeit begegnen

„Wir müssen die Diskussion zum Wolf versachlichen und damit die Hysterie bei diesem Thema runterfahren, um eine reale Koexistenz mit dieser international geschützten Tierart zu ermöglichen. In der Regel geht von gesunden Wölfen keine Gefahr für den Menschen aus. Er ist vorsichtig, aber nicht extrem scheu. Das heißt aber nicht, dass jeder im Umfeld menschlicher Siedlungen gesichtete Wolf per se verhaltensauffällig ist. Und wenn doch, gibt die Rechtsprechung schon heute die Möglichkeit einzugreifen“, erklärte Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz. Bereits im Jahr 2010 hat die Landesregierung zusammen mit betroffenen Fachbehörden, Vereinen und Verbänden sowie Vertretern aus der Wissenschaft einen „Managementplan für den Wolf in Mecklenburg-Vorpommern“ erstellt. Dieser enthält verschiedene Maßnahmen und dient als Grundlage, ein weitgehend konfliktfreies Nebeneinander von Mensch und Wolf in unserer heutigen Kulturlandschaft zu ermöglichen. Durch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) wurden bereits

knapp 50 ehrenamtlich tätige Wolfsbetreuer ausgebildet und regelmäßig geschult - darunter auch viele Jäger. Diese gehen Hinweisen auf den Wolf im Gelände nach, dokumentieren und schaffen somit die Basis für ein erfolgreiches Wolfsmonitoring. Im Rahmen des Monitorings ist ein Fotofallennetz im Bereich der bekannten Vorkommensgebiete etabliert und wird kontinuierlich betreut. Außerdem sind sieben Rissgutachter tätig. Diese untersuchen gemeinsam mit den Geschädigten Verletzungen von Tieren sowie Spurenbefunde. Seit dem Jahre 2007 gab es 32 gemeldete Schadensfälle. Dabei wurden insgesamt 154 Tiere getötet und 46 Tiere verletzt. Die vom Land beglichene Schadenssumme beläuft sich in der Summe bislang auf insgesamt etwa 35.000 Euro.

Um Präventionsmaßnahmen zu unterstützen oder im nachgewiesenen Schadensfall finanzielle Hilfe leisten zu können, hat die Landesregierung im April 2013 eine Richtlinie zur Förderung von Präventions- bzw. Schadensausgleichsmaßnahmen (FöRi Wolf) veröffentlicht. Damit werden Tierhalter im Wolfsgebiet unter anderem bei

Maßnahmen zum Herdenschutz mit bis zu 75 Prozent aus Landesmitteln unterstützt. Für entsprechende Präventionsmaßnahmen wurden bislang etwa 100.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Einstufung eines Gebietes als „Wolfsgebiet“ wird kontinuierlich anhand der Monitoringergebnisse sowie des Rissgeschehens überprüft und bei Bedarf angepasst. „Es macht zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Sinn, das ganze Land zum Wolfsgebiet zu erklären, da wir nur im südlichen Mecklenburg-Vorpommern sesshafte Wölfe bisher haben. Viel wichtiger ist daher für uns die Aufklärungsarbeit. Ich denke, dass wir nur so nicht in eine allgemeine Hysterie verfallen und vielmehr einen kühlen Kopf bewahren können“, hob der Minister hervor.

Hintergrund: Gegenwärtig leben in Deutschland insgesamt mindestens 30 Wolfsrudel (davon Sachsen: 10, Brandenburg: 8, Sachsen-Anhalt: 5, Niedersachsen: 5, Mecklenburg-Vorpommern: 2), mindestens vier Wolfspaare und mindestens fünf territoriale Einzelwölfe. In M-V wurde der erste sesshafte Einzelwolf im Jahre 2006 bestätigt.

1. Adventswochenende in der Großen Burgstraße

Besinnliches, Dekoratives, Kreatives, Kulinarisches und Geschenke - starten Sie mit uns in den Advent.

Am 1. Adventswochenende lädt die Große Burgstraße zum Basteln, Malen und Einkaufen ein. Kreieren Sie Ihr persönliches Weihnachtsgeschenk, stellen Sie individuelle Weihnachtsdekoration her. Bauen Sie eigenes Holzspielzeug, basteln Sie weihnachtliche Kaminholzfiguren im „CarAt“. Bemalen Sie Weihnachtskugeln aus Keramik oder gestalten handgedrehte Tassen, Schalen und Becher in der Töpferei Koenig. Die Plauer Bücherstube und das Geschäftshaus Dobner bieten ihre Waren am Samstag bis 18 Uhr an. Einen gemütlichen, kulinarischen Ausklang bietet ihnen das Käseck.

„CarAt“ – Freitag, 27. November; 14 Uhr – 18 Uhr. Weihnachtsgeschenke selbst gestalten: Kinderspielzeug basteln, Holzfiguren bemalen, Kaminholzfiguren gestalten, dekorative Geschenke aus Naturmaterialien
Töpferei Susanne Koenig – Freitag, 27. November, 14 – 18 Uhr; Sonnabend, 28. November, 10 – 18 Uhr: Weihnachtskugeln aus Keramik, handgedrehte Tassen, Schalen, Becher und Fliesen können in Fayencemalerei dekoriert und gebrannt werden.
Plauer Bücherstube – Sonnabend, 28. November, 9 – 18 Uhr; Die Bücherstube bietet am Sonnabend 10 % Rabatt auf Weihnachtskarten und Kalender 2016.

Geschäftshaus Dobner – Sonnabend, 28. November, 9 – 18 Uhr; Frau Dobner

bietet am Sonnabend 10 % Rabatt auf Marzipanfiguren.

Atelier Swienty – Sonnabend, 28. November ab 10.30 Uhr: Ausstellung mit Kaffee und Gebäck

Plauder Käseck – Freitag, 27. November, 14 – 22 Uhr; ab 19.30 Uhr Vernissage Marlies Teschendorf, Malerei; Sonnabend, 28. November, 14 – 22 Uhr, Gebäckeller mit Stolle und Raclette vom großen Grill, Käse, Wildwurst und Wildschinken, weihnachtlicher Eierpunsch, Glühwein und Grog.

Weihnachtsbaumverkauf im Forstamt Karbow

Wie jedes Jahr verkaufen wir auch 2015 wieder frisch geschlagene Weihnachtsbäume auf dem Forsthof in Karbow. Darunter sind zum Großteil Nordmanntannen, außerdem Fichten, Kiefern, Küsten- und Edeltannen und Blaufichten. In den Revierförstereien findet kein Verkauf statt. Einige Weihnachtsbäume stehen auf dem Forsthof in Karbow und können dort selbst geschlagen werden.

Verkauf am Samstag, dem 12.12.2015 am Forstamt in Karbow, Lindenstraße 1 von 9.00 bis 15.00 Uhr Verkauf am Sonntag, dem 13.12.2015 während des traditionellen Turmblasens zum 3. Advent in den Ruhner Bergen von ca. 11.00 bis 16.30 Uhr Verkauf vom 14. – 18.12.2015 am Forstamt in Karbow, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Starke, Forstamtsleiter



Großes Interesse an Äpfeln



Willie Brown bestimmt einen Apfel.

Foto: W. H.

Bereits zum achten Male hat der Regionalverband der Gartenfreunde Parchim seine Kernobstschau veranstaltet. Seit einigen Jahren werden diese Präsentationen nicht nur in der Kreisstadt durchgeführt, sondern auch in den Städten, die im Verbandsgebiet liegen. Als ein sehr zuverlässiger Partner hat sich dabei die Raiffeisen BHG e.G. Lütz erwiesen, die in ihren Märkten diese Schau während ihres jährlichen Apfelfestes vornimmt. In diesem Jahr waren die Gartenfreunde am 17. Oktober zu Gast im Bau & Gartenmarkt in Plau am See und stießen auch hier auf großes Interesse. „Rund 80 Hobbygärtner sind gekommen, ihr Kernobst bestimmen zu lassen. Unser Dank geht an den Pomologen Willie Brown, der viele Fragen auch zur Pflege und Lagerung des Obstes zu beantwort-

ten hatte“, sagt der stellvertretende Verbandsvorsitzende Hans-Joachim Pellin. Der Pomologe hatte darüber hinaus eine kleine Schau von Apfelsorten aufgebaut und hier war, angesichts der Vielfalt an Formen, Farben und vor allem der Namen, das Erstaunen groß. „Den Apfel kenne ich, aber der Name dazu war mir bislang fremd“, so mancher Besucher. Etliche Fragen drehten sich vor allem um alte Sorten, die in so manchem Klein- oder Hausgarten seit Jahrzehnten wachsen.

Durch die aktive Mithilfe der Vereine „Sonnenland“ in Plau und „Storchennest“ in Karow konnte auch eine kleine Schau der diesjährigen Ernte präsentiert werden. Darunter waren nicht nur Äpfel und Birnen, auch Kartoffeln, Pflaumen, Möhren und anderes aus dem Garten

zeigte, was in den Parzellen der Vereine gedeiht. Zusätzlich zur Kernobstschau konnten im Bau & Gartenmarkt Bodenproben abgegeben werden, Gartenwerkzeuge wurden präsentiert und die kleinsten Besucher konnten Nistkästen basteln. Michael-Günther Bölsche



Bürgermeister Norbert Reier gratulierte Rotraud Schnarrer zu ihrem 60. Geburtstag und überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Die Jubilarin engagiert sich seit Jahren als Stadtvertreterin und Vorsitzende des Ausschusses für gesellschaftliche Angelegenheiten für ihre Heimatstadt.

Foto: W. H.

Tierfreunde gesucht

Es ist „Paula“, eine Abgabe-Hündin, 3-4 Jahre alt, sehr lieb und anhänglich



Paula.

und auch sie wartet vor dem Winter auf ein neues warmes Plätzchen bei Menschen, die gern mit ihr wohnen möchten. Außerdem brauchen dringen eine neue Unterkunft: „Freddy“ und „Ikarus“, zwei Kater, die mit ihren Mitbewohnern Schwierigkeiten haben und lieber allein leben. Beide sind sonst lieb und verträglich, nicht mehr ganz so jung, aber immer noch fit. U. Teetz

Nach jahrelanger Pause wird der Tierschutzverein Plau am See wieder an der Weihnachtsstraße teilnehmen.

Hier erreichen Sie uns:

TS 038735/44377 oder Mitgl.

0174/9425669, 0152/04380613,

0173/6233119

Internet www.tierheim-plau.de und bei vielen Aushängen in Plau kann man sich noch mehr Tiere ansehen.



Ikarus.



Freddy.

Ländlichen Raum als Urlaubsziel besser vermarkten



Wirtschaftsminister Harry Glawe.

Der Binnenlandtourismus in M-V mit seinen Möglichkeiten und Grenzen stand am 2. November in Plau am See im Mittelpunkt einer Veranstaltung der Schweriner Konrad-Adenauer-Stiftung, an der neben Kommunalpolitikern viele Touristiker aus der Region teilnahmen. Es geht um die Weitergabe von Wissen und Erfahrungen, betonte Dr. Eckhard Lemm von der Stiftung: „M-V hat sich zum führenden Sommerurlandsland in Deutschland entwickelt, doch sind die Wachstumsraten ungleich verteilt - die meisten Urlauber zieht es in die Küstenregion, deshalb bleibt die Entwicklung des Binnenlandtourismus eine Herausforderung.“ Dazu referierten neben Wissenschaftlern der Universitäten Greifswald, Rostock und Lüneburg auch Vertreter von Tourismusverbänden und Praktiker.

Harry Glawe, Minister des Landes M-V für Wirtschaft, Bau und Tourismus, erinnerte in seinem Grußwort: „Der Tourismus gehört zu den wichtigsten Wirtschafts- und Wachstumsbereichen in M-V. Der Tourismus hat einen Marktanteil von sechs Prozent in Deutschland - ein Erfolg, auf den alle stolz sein können. Wir haben im deutschsprachigen Raum einen guten Ruf. Wir haben jedoch noch Potenziale, das Binnenland als Urlaubsdestination besser zu vermarkten.“ Es geht darum, Angebotsverbreiterungen für den ländlichen Raum zu schaffen, denn vier von fünf Übernachtungen werden in M-V in küstennahen Regionen gebucht, acht Prozent der Übernachtungen betreffen den Landtourismus (zum Beispiel Urlaub auf dem Land, Ferienwohnungen im ländlichen Raum, Gutshäusern). Der aktuellen Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.

zufolge interessieren sich rund sieben Millionen Deutsche für Landurlaub. „Jetzt gilt es, auch ländliche Räume stärker an das Marktgeschehen heranzuführen. Angebote im Wandern, Radfahren, Angeln, Reiten, kulturelle und Landerlebnisse passen hervorragend in die Strategien zur Entwicklung des ländlichen Raumes und sprechen unterschiedliche Gästegruppen an“, sagte Glawe: „Landurlaub bietet viel, beispielsweise Ferien auf dem Bauernhof mit dem Verkosten regionaler Produkte, sportliche Aktivitäten bis zum Erleben kultureller Veranstaltungen. Wichtig ist, dass Service, Qualität und Kundenorientierung stimmen. Dann wirken die Angebote für die Regionen attraktivitätssteigernd und

saisonverlängernd. Ich sehe im ländlichen Raum ein großes Potential für den Tourismus.“ Ziel müsse es sein, so Glawe, junge Leute für den Urlaub in M-V zu begeistern und mehr Mitbewohner ins Land zu locken, denn „wir sind kein Abwanderungsland mehr.“

Anbieter und Dienstleister aus dem Land haben sich in drei Kooperationsnetzwerken zusammengeschlossen, um den Binnentourismus in wichtigen Bereichen stärker zu entwickeln und zu professionalisieren. Das Ministerium unterstützt die Kooperationsnetzwerke für den ländlichen Tourismus „Erlebnis-Landwirtschaft“, „Kulturelles Erbe im ländlichen Raum“ und „Aktivität in der Natur“ für drei Jahre mit 1,2 Millionen Euro. W. H.



Wehren und DRK probten den Ernstfall

Am 22. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Plau am See alarmiert: Brand in der KGM-Klinik Silbermühle. Zum Glück handelte es sich nur um eine Übung. Im Bericht der Feuerwehr heißt es: „An der Einsatzstelle angekommen, erblickten wir bereits den Qualm, der aus einem Fenster des 3. Obergeschosses drang. Da noch Personen im Gebäude vermisst wurden, begannen wir sofort die Menschenrettung mit Einsatzkräften unter Atemschutz. Aufgrund der Größe der Lage forderte Wehrführer und Einsatzleiter Ronny Ax über unsere zuständige Leitstelle Westmecklenburg weitere Feuerwehren und den DRK Ret-

tungsdienst Plau am See an.“ Daraufhin kamen die Wehren des Plauer Amtsbereiches: Die Löschgruppe Karow, die Freiwilligen Feuerwehren Barkow, Plauerhagen und Ganzlin. Die Wehren aus Retzow, Gnevsdorf und Wendisch Priborn fehlten und wurden wohl nicht alarmiert. „Wir konnten gemeinsam diese große Übung erfolgreich bewältigen. Ziel war es, nicht nur die Einsatztaktiken zu trainieren, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Feuerwehren der Umgebung und dem DRK, damit wir im Ernstfall gerüstet sind.“ Ronny Ax bedankt sich bei allen Kameraden für die hohe Einsatzbereitschaft.

Termine Heimspiele Plauer SV/ Handball

21.11.2015

11.00 mJC Plauer SV-Güstrower HV

12.30 mJD Plauer SV-TSG Bützow

14.00 wJA Plauer SV-Plauer SV/Frauen

05.12.2015

12.30 mJE 2 Plauer SV-HC Empor Rostock 2

13.45 mJE 1 Plauer SV-HC Empor Rostock 1

15.15 mJD Plauer SV-SV Mecklenburg

Schwerin 1

12.12.2015

11.15 mJB Plauer SV-BW Grevesmühlen

13.00 wJA Plauer SV-Vellahner SV

15.00 Frauen Plauer SV-TSG Wittenburg

17.00 Männer Plauer SV-TSG Wittenburg

Vor 110 Jahren

Im Oktober 1905 war mehrmals folgende Anzeige in der „Plauer Zeitung“ zu lesen: „Um den Mietern hiesiger Stadt die Annehmlichkeit des elektrischen Licht zu teil werden zu lassen, haben wir uns entschlossen, die Installationen auf unsere Kosten herzustellen unter nachstehenden Bedingungen: 1. Genehmigung des Hauswirts; 2. Die Installationen verstehen sich ohne Beleuchtungskörper inklusive Fassung und bleiben unser Eigentum; 3. Bis zu fünf Lampen muß ein Verbrauch von M(ark) 72.- für das Jahr garantiert werden, für jede weitere fünf Lampen M 30.- mehr; 4. Für den garantierten Verbrauch wird das Kilowatt mit 60 Pf. berechnet, darüber hinaus mit 50 Pf.; 5. Die Zählermiete beträgt M 6.- für das Jahr. Anmeldungen bis zum 15. Oktober erbeten, spätere Anmeldungen können erst im Frühjahr Berücksichtigung finden. Plauer Elektrizitätswerke Hermann Daries Friedrich Stüdemann.“ Bislang erhellte man die Räume entweder mit einem brennenden Kienspan, Kerzen oder einer Öl- oder Tranfunzel, die alle nur ein trübes Licht abgaben und zudem rußten. Da war Mitte des 19. Jahrhunderts die Erfindung der Petroleumlampe, welche die Öllampen ablöste, eine große Errungenschaft in der Wohnkultur. Petroleumlampen, die ihr Licht durch Verbrennen von Petroleumgasen erzeugen, haben gegenüber den erwähnten Beleuchtungsmitteln den Vorteil größerer Helligkeit und des sehr viel billigeren und längeren Betriebes. Es gab sie als Tisch-, Hänge- und Wandlampe. Für viele Jahrzehnte blieb die Petroleumlampe das bevorzugte Beleuchtungsmittel im Haushalt, bis mit der Elektrizität eine neue Qualität erreicht wurde. Doch wurde noch lange an der Petroleumlampe festgehalten, da die Strombereitstellung durch teure Versorgungsleitungen, mit denen der Strom vom Elektrizitätswerk zum Abnehmer kam, abhängig war. Deren Verlegung lohnte deshalb nur dort, wo viele Kunden konzentriert waren, weshalb zuerst Städte vor dem 1. Weltkrieg und Dörfer dann in den 1920er Jahren ans Stromnetz angeschlossen wurden. W. H.

Einladung zum Weihnachtsbasteln

Zum Weihnachtsbasteln am 03.12.15 um 15.30 Uhr im kleinen Raum des Dorfgemeinschaftshauses Plauerhagen möchten wir alle Kinder der Gemeinde Barkhagen recht herzlich einladen. Alles Material wird von uns gestellt. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Gemeinde Barkhagen

Turbulentes Singspiel mit dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim



Eine schöne Tradition sind die langjährigen Gastspiele des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim beim CDU- Stammtisch in Plau geworden. Und so präsentierte das junge Ensemble von Intendant Thomas Ott- Albrecht kürzlich Auszüge aus der aktuellen Inszenierung „Eifer sucht Sehnsucht“. In diesem musikalischen Paarprogramm werden Wahrheiten und Klischees über Liebe, Eifersucht, Ehe und Herzschmerz auf eine unterhaltsame und mitreißende Weise angesprochen. Dabei ist die dargestellte Geschichte über die Höhen und Tiefen der zwischenmenschlichen Beziehung perfekt mit vielen bekannten Ohrwürmern verwoben. Hier reiht sich wahrlich Song an Song! Auf Henry Valentinos „Im Wagen vor mir“ folgten Lieder wie „Lass mein Knie, Joe“, „Marlen“ oder „Frauen sind die neuen Männer“. Und während der ganzen Vorstellung verstanden es die jungen Schauspieler, gekonnt mit dem Publikum auf

Tuchföhlung zu gehen. Wie direkt dies gemeint war, erlebten alle bei dem alten Hit „Ich bin eine Frau von Format“. Plötzlich stand Marlene Eiberger mitten auf dem Tisch der Gäste und sang das perfekt auf sie zugeschnittene Lied, was mit kraftvollem Zwischenapplaus honoriert wurde.

Bei diesem turbulenten Singspiel gab es viel zu schmunzeln und immer wieder wurde begeistert applaudiert. So war das Publikum von den professionellen Gesangsdarbietungen tief beeindruckt und von dem frühen Ende des Abends sehr überrascht. Dieses doch viel zu kurze Gastspiel hatte durch die Kraft der altbekannten Songs gerade alle in ihren Bann gezogen und da verabschiedete Rüdiger Hoppenhöft die Gäste auch schon wieder. Ein Trost sind die vielen reizvollen Veranstaltungen im kommenden Jahr. Schon jetzt können sich die Stammtischgänger auf Swing und Gospel freuen.

Text und Fotos: Anja Thiem



Antike Schatzfunde

Archäologen sind keine Schatzsucher, aber Schätze faszinieren die Menschen seit jeher und üben eine unglaubliche Anziehungskraft aus. Doch für Archäologen sind sie weitaus mehr als das bloße Edelmetall, aus dem sie bestehen, nämlich wertvolle Schlüssel zur Erforschung alter Kulturen. Wie kamen die Schätze in die Erde? Wem haben sie einmal gehört? Was verraten sie uns über vergangene Lebenswelten? Anhand dieser und weiterer Fragen gehen die renommierten Archäologen Stephan Faust und Frank Hildebrandt in dem Buch des Philipp von Zabern-Verlages „Schätze der Antike“ den bedeutendsten Gold-, Silber- und Bronzeschätzen von der Bronzezeit bis in die Spätantike nach. In diesem ersten prachtvollen Text-Bild-Band zum Thema stellen sie lebendig prominente, aber auch weniger bekannte Schätze und die Hintergründe ihrer Entdeckung vor - von Heinrich Schliemanns Schatz des Priamos über das Gold der Skythen bis zum Hildesheimer Silberfund. Sie alle sind materielle Zeugen von kulturellen, politischen oder ökonomischen Beziehungen, von sozi-

alen Praktiken, von Götterverehrung, von Totenkult, von kriegerischen Ereignissen und von handwerklichem Können. Schon die Überlegung, wie ein Schatz unter die Erde gelangte, zieht eine Kette von Fragen nach sich: Handelt es sich um einen zufälligen Verlust oder um eine bewusste Niederlegung? Deutet sich ein individuelles Schicksal an oder kann man ein weltgeschichtliches Ereignis fassen? Dazu ein Beispiel aus dem Buch: In einem Altarm des Rheins beim pfälzischen Ort Neupotz wurde der bisher umfangreichste römische Hortfund Europas ausgebagert. Mehr als tausend Geschirrtile aus Silber und Bronze, Geräte, Waffen, Schmuck und Teile zweier Wagen konnten vom Grunde des Flusses geborgen werden. Der Schatz aus dem Rhein zeugt von den unruhigen Verhältnissen, die Mitteleuropa im 3. Jahrhundert erschütterten: Germanen fielen plündernd in die römischen Provinzen ein. Nicht allen gelang die Rückkehr über den von den Römern kontrollierten Rhein, wie der versunkene Raubschatz eindrucksvoll unter Beweis stellt.

W. H.

Stephan Faust/Frank Hildebrandt: *Schätze der Antike – Faszinierende Funde der Archäologie* (ISBN: 9783805349192), Ph. v. Zabern-Verlag, 176 Seiten mit 181 Abbildungen. 39,95 Euro



Einladung

Zu unserem Tag der offenen Tür am 27.11.15 von 16 – 18 Uhr möchten wir alle Interessierten recht herzlich in die neue ILL- Kita „Bunte Stifte“ am Mühlenberg in Plau am See einladen. Ein kleiner Adventsmarkt und leckerer Kuchen zum Kaffee warten auf die Gäste. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kinder und Erzieher

Oktoberfest an der Metow

Bayern am Plauer See – so hätte das Motto am 16. Oktober lauten können, als der Plauer Ferienpark An der Metow zum dritten Male sein Oktoberfest feierte. Im Dirndl und in Lederhosen mit einer Maß Bier (die Frauen bevorzugten allerdings Wein) in der Hand ließen es sich die Gäste am lodernnden Lagerfeuer gut gehen. Am Büfett ging es bayerisch weiter mit Grillhaxe, Weißwurst, Kartoffelsalat, bayerisch Kraut, Brezel mit Salz, mehrere Brotsorten und Käse. Einziges Zugeständnis an die mecklenburgische Seenplatte: leckerer Räucherfisch war auch im Angebot. Nach dem Essen erklang Musik, es wurde bis weit in die Nacht hinein getanzt.

W. H.



Anzeige



Der Winter steht vor der Tür!

- Wir helfen Ihnen gerne beim Winterdienst und Schneeräumarbeiten
- Verkauf und Lieferung von Streusalz

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

• Baggararbeiten
• Einbau von Gartenkläranlagen

Todesanzeigen und Totenbriefe sind ein Stück Kultur. Tod und Trauer gehen alle etwas an.

Herzliches Beileid

Bestattungshaus



T. Renne

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lütz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Die Neue



Ab 1.12.2015 begrüßt Sie Mandy Müller
in unserem Team!!!



Große Burgstraße 4 • 19395 Plau am See
Tel. (038735) 44314 • modische-linie@freenet.de
Geschäftsführer: Friseurmeisterin Annette Null
www.friseure-plau.de

Charterfirma sucht für neuen
Standort Plau in Vollzeit einen:

• **Basisleiter**
mit technischer Ausrichtung

Details unter:
www.bootsurlaub.de/bewerbung

Festlicher



Weihnachts-Brunch

25.12. und 26.12.
von 11.30 – 14.30 Uhr

Prosecco zur Begrüßung
weihnachtliche Spezialitäten · Deftiges & Herzhaftes
Köstlichkeiten & süße Leckereien · Kaffee, Tee, Kakao
Vorspeisen- & Dessertbuffet

Erwachsene 24,- €
Kinder nur 1,- €/Altersjahr
Wir bitten um Vorreservierung.

Tel: 03 87 35/850

DZ + Ferienhäuser + Schwimmbad + Streichelzoo
* * * direkt am Plauer See * * *

Ferienpark Heidenholz & Aparthotel „AM SEE“
Kantor-Ehrich-Straße 3d · 19395 Plau am See
www.ferienpark-heidenholz.de

Gasthof Heidekrug lädt ein

am 22.11.15 Karpfen-Essen
am 29.11.15 Eisbein-Essen
am 6.12.15 Advents-Brunch
am 13.12.15 Ente-Essen

Voranmeldung erbeten
unter

Tel. 03 87 35-83 20

(zwischen Plau am See und Karow)

heidekrug.plau@freenet.de



**Wir wünschen Ihnen ein
frohes Weihnachtsfest**

**Unsere Öffnungszeiten
zu den Feiertagen**

24.12.2015, 11.00 – 14.00 Uhr

25.12.2015, 11.00 – 16.00 Uhr

26.12.2015, 11.00 – 20.00 Uhr

31.12.2015, 11.00 – 14.00 Uhr

01.01.2016, 12.00 – 15.00 Uhr



Ansicht von Plau - Farbstahlstich aus dem 19. Jahrhundert



Alte Ansichtskarte



Service rund um's Haus – Wir helfen Ihnen gerne

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootsschuppen-Reparaturarbeiten – Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Haus- und Gartenservice
Dienstleistungen am Bau

Stefan Brandt

Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Kinder malten und musizierten

Vom 17. Oktober – 14. November fand im Saal des Plauer Rathauses eine Ausstellung mit Bildern junger Plauer Künstler statt. Die acht Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren (Mara und Maike Ritschel, Danielle Dobbratz, Ally Böckler, Lucas Kamrath, Lucas Schneider, Moritz und Willi Krem) zeigten Bilder, die im Laufe des Jahres im Malunterricht bei Carola Swienty entstanden sind.

Zu sehen waren Ansichten vom Welt- raum und der Natur (Bäume, Land- schaften, Unterwasserwelten), die „ein bisschen mehr Farbe ins Rathaus brin- gen“, wie Bürgermeister Norbert Reier bei der Ausstellungseröffnung feststell- te. Er wünschte ihnen für ihre Zukunft alles Gute. Carola Swienty dankte den Eltern, dass sie die Kinder in vielfältiger Weise fördern, denn auf Kunst und Mu- sik haben sich Carola und Claus Swien- ty spezialisiert. Ihr Ziel: Die Kinder und Jugendlichen sollen dabei Spaß haben. Mit Musikstücken für Klavier, Gitarre und Gesang gestalteten dann die Kinder die Ausstellungseröffnung, was die zahl- reichen Gäste bei der Ausstellungseröff- nung mit viel Beifall honorierten. W. H.



Laternenfest für Kinder

Der Plauer Sky-Markt hatte die Plauer Kinder am Nachmittag des 16. Oktober zum fünften Male zu einem Laternenfest eingeladen – und viele Eltern kamen trotz regnerischen Wetters mit ihren Sprösslingen. Vor dem Supermarkt stand eine Hüpfburg, die ständig besetzt war. Die Kleinen konnten mit Miniautos einen Rundpar- cours absolvieren oder bei einem Clown am Glücksrad drehen. Die Plauer Jugendfeuerwehr unterstützte die Veranstaltung mit allerlei Aktivitäten, so konnte beispielsweise Knüppelkuchen am Lagerfeuer gebacken werden. Pünktlich um 18 Uhr startete dann zum Abschluss ein vom Plauer Fanfarenzug angeführter Laternenumzug durch die Stadt. W. H.



Anzeige



19395 Plau a. See/OT Quetzin a. d. B 103
Rostocker Ch. 59 • Telefon 03 87 35-4 56 04
mobil 0171-9 78 40 69

mail: m.m.reichert@t-online.de

Zu Weihnachten

Enten, Gänse & Suppenhühner,
 Nordmantannenverkauf ab 1. Advent
 ab Hof und am 12.12.2015 auf der
 Weihnachtsstraße vor der Allianz-Versicherung.
Bestellungen ab sofort möglich.

Neue Kita „Bunte Stifte“ eingeweiht



Die Kinder erfreuten die Gäste mit Liedern.

Fotos: W. H.

Zahlreiche Gäste kamen am 20. Oktober zur offiziellen Eröffnung der neuen Kindertagesstätte „Bunte Stifte“ an der Quetziner Straße, nachdem am 1. Oktober die Einrichtung des Rostocker Instituts Leben und Lernen (ILL) ihre Kinderbetreuung aufgenommen hatte. Sie hat 108 Plätze im Kita- und Krippenbereich. Die alte Kita, welche nun geschlossen wurde, konnte nur 80 Plätze bieten. Die Besonderheit der neuen Kita: Hier lernen die Kinder ab der Krippe neben ihrer Muttersprache auch Englisch. „Die Kinder fühlen sich wohl hier, und wir Mitarbeiter natürlich auch“, freute sich Marion Scheel, die alte und neue Kita-Leiterin, bei der Begrüßung. ILL- Geschäftsführer Sergio Achilles betonte: „Das Kindeswohl liegt uns am Herzen.“ Er überreichte der Leiterin unter Beifall den symbolischen Schlüssel.

Der Neubau der Plauer Kita kostete 1,35 Millionen Euro und ist die 54. Einrichtung des Instituts - „aber eine so große Einrichtung haben wir noch nie gebaut“, berichtete Achilles. Sowohl die zehnmonatige Bauzeit als auch die Einhaltung des Kostenrahmens waren große „sportliche Herausforderungen“. „Aber wir haben es geschafft. Mein größter Dank geht an unserer Mitarbeiter, Hauswirtschaftler und Fachberater, die alle mit angepackt haben. Dank aber auch unserer Hausbank, die Ostseesparkasse, und natürlich dem Architekturbüro Strü-

bing & Zschukelt in Güstrow. Wir sind stolz auf das, was wir hier für die Plauer Kinder erreicht haben. Und ich kann ihnen versichern, dass sich nicht nur die Kleinen hier sauwohl fühlen. Auch die Eltern sind begeistert von der neuen Einrichtung.“

Mit vier Liedern, darunter einem englischen, begrüßten die Mädchen und Jungen der Vorschulgruppe die Einweihungsgäste, unter denen viele Stadtvertreter waren. Bürgermeister Norbert Reier dankte dem Institut für das Engagement und erinnerte, dass am 16.12.2014 der erste Spatenstich erfolgte, am 1.6.2015 war Richtfest. Er wünschte dem Träger eine glückliche Hand bei der Betreuung sowie Eltern und Kindern viel Freude in diesem Objekt. Übrigens ist die Einrichtung ausgelastet, weshalb Reier auch vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingsproblematik äußerte: „Vielleicht hätten wir gleich zehn Plätze mehr bauen sollen.“ Gemeinsam mit dem Träger werde man zu gegebener Zeit aber auch so Lösungen finden. Zusammen mit Achilles pflanzte Reier ein Apfelbäumchen, welches die Stadt der Einrichtung als Geschenk überreicht hatte: „Damit die Kleinen lernen, dass Obst nicht in Supermarktgarteln, sondern auf Bäumen wächst“, meinte der Bürgermeister, der auch eine persönliche Spende übergab. Ein Rundgang durch die Räume der Kita beschloss dann die Einweihungsfeier.

W. H.



ILL-Geschäftsführer Sergio Achilles (r.) und Bürgermeister Norbert Reier bei der Baumpflanzung.



Schlüsselübergabe

Einladung zum Adventsmarkt Donnerstag, den 03.12.2015 ab 14.00 Uhr

Wir die Mitarbeiter des KMG Seniorenheimes Eldeblick, Vogelsang 8, 19395 Plau am See würden uns freuen, Sie zu unserem Adventsmarkt begrüßen zu dürfen und laden Sie hiermit ganz herzlich ein. Was erwartet Sie? Buntes Markttreiben im Foyer; Kuchenbasar und Kaffee; sowie Bratwurst und Glühwein



Auch im letzten Jahr lockte der Adventsmarkt viele Besucher an.

Einladung zum raffinierten Liebesmahl



Die Gäste konnten den Köchen beim Anrichten zusehen.

54 Gäste kamen am 17. Oktober zur Eröffnungsveranstaltung der 9. Staffel „plau-kocht-de“ ins Plauer Parkhotel Klüschenberg, was den Chef des Hauses, Ernst Gotzian, sichtlich erfreute. Er forderte sie auf, den Alltag hinter sich zu lassen und sich dem „raffinierten Liebesmahl“ hinzugeben, denn der Abend stand unter dem Motto „Diner d' Amour – ein Fest für die Sinne, eine Auszeit für Beziehungsklischees“. Gotzian war auch verantwortlich für die Zusammenstellung der Texte, die zwischen den Gängen von Ulrike Radlinski und Stefan Weber vorgetragen wurden, um damit die Zeit zwischen den Gängen, welche in der Küche benötigt wurde, zu überbrücken. Die Gäste fühlten sich sichtlich kurzweilig mit den Betrachtungen von Frau und Mann zum jeweils anderen Geschlecht unterhalten, was sich in Heiterkeit und spontanem Beifall äußerte.

Doch zurück zur Hauptsache des Abends, dem Essen. Die Stadt Plau am See kann eine Besonderheit aufweisen: Anstatt sich in Konkurrenzgedanken zu ergeben, haben sieben Köche aus sieben

Gaststätten beschlossen, gemeinsam als Gruppe aufzutreten, ungewöhnliche Speisen zuzubereiten und Gäste im Winterhalbjahr nacheinander in ihre sieben Restaurants einzuladen. Das Credo der Plauer Küchenchefs: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, gemeinsam zu zeigen, dass Kreativität im Umgang mit heimischen Produkten, Spaß am Kochen und Gastgeben dazu beitragen, unsere schöne Region auch über Ihre Grenzen hinaus bekannt zu machen. Gerne bringen wir unseren Gästen die Vielfalt und Variationen regionaler Produkte und Spezialitäten aus Mecklenburg und der ganzen Welt näher.“ Jeder Koch ist an jedem der sieben Abende für ein Gericht in der Abfolge des Sieben-Gänge-Menüs verantwortlich, das er eigens dafür kreiert. Und das ist nicht für die ganze Staffel festgeschrieben, sondern wechselt, damit ein und derselbe nicht immer die Suppe oder das Dessert zubereitet. Jeder Koch stellt am Abend den Gästen seine Kreation vor und erläutert die Zutaten und die Zubereitung. Parallel dazu läuft ein Film, der diese Darlegungen visualisiert. Während

die meisten Gänge in der Küche nicht nur gekocht sondern auch auf dem Teller angerichtet und dann serviert werden, ist es auch üblich, dass dies vor den Augen der Gäste passiert, so am Sonnabend bei der Suppe und dem Fischgericht.

Was kredenzt nun die sieben Küchenmeister? Als Opener gab es geräucherten Lammrücken und Paprikamousse an Champignon-Rauke-Salat, aufwendig zubereitet von Marco Storm. Lars Degner war für das Süsschen von der Erdartischke und Linsencurry (die beiden auf Frutti di Mare trafen) verantwortlich. Thorsten Falk kreierte eine Seezungen-Praline auf Goji-Champagner-Risotto. Das vegetarische Gericht „Confierte Kartoffel mit würzigem Müsli, Petersiliencreme und Chaudfroid vom grünen Spargel“ war Sebastian Rauer zu verdanken. Karsten Rohde (der persönlich leider an diesem Abend verhindert war) sorgte mit einer Holunderblüten-Essenz mit Granatapfel-Ingwer-Sorbet vor dem Hauptgang für eine Erfrischung. Die gastgebende Köchin Jana Unger vom Parkhotel hatte die Verantwortung für die „gefüllte Maishähnchenbrust an Catuaba-Sauce, Rotweinscharlotten und Yorkshire Pudding mit Wurzelpüree“. Stefan Zeisler beendete den Speisenreigen mit einem „Betthupferl (Bratpfelravioli, Pflaumensphäre, Mohn-Vanille-Kringel), originell dekoriert mit einem aufgeblasenen Luftballon, den einige Gäste entweder an die Decke entschweben ließen oder das Band auf einen Brillenbügel zogen – sichtbares Zeichen für Rundum-Zufriedenheit mit diesem Abend.

W. H.



Das vegetarische Gericht.

Auf dem Felde

Kennst du das Lied, das leise Flötenlied, das sich mit Lerchen in den Himmel hebt? Die linde Luft, den wilden Blütenduft, der über Wiesen in den Morgen schwebt? Du kennst es nicht? Warst niemals in der Stille? Das Beste, was kein Mensch sich je erdenkt, was seine Sehnsucht braucht und auch sein Wille, das wird aus brauner Erde ihm geschenkt.

Ingeburg Baier



Das Dessert wird mit Luftballons gereicht. Fotos: W. H.

Dei Ursach öwer dei Flüchtlingstragödie

Im Interview säd ne junge estnische Fru: „Der Hergott hat bewußt Menschenrassen für die einzelnen Erdteile geschaffen. Das Zusammenbringen von verschiedenen Völkerrassen hat in der Vergangenheit viele Konflikte ausgelöst, z. B. USA, Balkan.“

Wecker Länder hewwen dörch ere Handlungen Ungerechtigkeit up dei Welt utlöst? Dei europäischen Seemächte hewwen ere Macht utnutzt, üm dei gesamten Länder up uns Ird tau verinnamen - uter China un Japan - vör ere Zwecke utnutzt un utbeut. Dat grote un stolze Volk dei Inder sünd vun ne Handvull Briten beherrscht wurden. Disse Staaten wiren Grotbritannien, Frankreich, dei Niederlande, Belgien, Spanien un Portugal. Intwischen hewwen sik alle Länder vun den'n Kolonialismus befreit - taun Deil mit hogen menschlichen Opfern. Seit

Jorhunnerten, ja gaud Jordusenden hewwen sei ere typischen gesellschaftlichen un religiösen Strukturen utläwt. Lut Westmächte sölle sei vun hüt up morgen ne Demokratie upbügen. Sülwst in Europa sünd Demokratien ja noch sir jung.

Einige Länder is dat gelungen, ne Demokratie uptaubügen. Väle hewwen dat nich schafft. Diktaturen hewwen sik entwickelt. Gegenstömungen hewwen den'n arabischen Fröling utlöst. Alle hewt jubelt. Wat is dorbi rutkommen? In'n Nahen Osten herrscht ein gnadenloses gegenseitiges Anschlachten. Twei Großmächte beteiligen sik an dei Bombadierung. Wer kann dat dei Bevölkerung verdenken, er Land tau verlotten un tau flüchten. Öwer wohen? Na Europa, wohen sünst. Nu is Europa kein sülständiges

Land. Dei mirsten Länder gehören dei EU an. Wenn dat finanzielle Ünnerstützung anseggt is, sünd sik all einig. In Nottiden geit dei Gemeinschaftssinn bi einigen Ländern leider verloren. Vörbildliche sünd Schweden, Österreich un Dütschland. Den'n Ansturm vun Flüchtlingen können disse Länder allein nich stemmen. Dei Hauptlast un Verantwortung trägt uns Bundeskanzlerin Angela Merkel. Öwertüungkunst is in'n Ogenblick fragt. Ik bün dorvon öwertügt, dat sei dei fähigste Politikerin is, dei dei Flüchtlingsskris meistern kann. Ik wünsch er gaude Gesundheit.

Wat daun wi einfachen Bürger, üm dei Not tau lindern? Ne positive Instellung is nödig. Womit können wi helpen? Bi välen Bürgern sünd dei Schaps (Schränke) bit baben vull. Grad taun Winder is warme Kleidung fragt: Pullover, warme Jacken un Mantels usw.

Wägen dei Spendenbereitschaft erinnere ik mi an dei Krigstiden. Hitler hat uns Soldaten mit Sommerutrustung in den'n kollen russischen Winder schickt. Dei Bereitschaft ünner dei Bevölkerung wir sir grot. Min Grotmudder het den'n Frack vun minen Grotvadder spend. Dei „Oll“ het natürlich düchtig schullen (gescholten).

Hans-Ulrich Rose

Ein Ausflug in die Natur



Ein schönes Bild: Kremserwagen und Reiter formiert zum Ausflug.

Nach Tagen anhaltenden Regen hatte es zum Glück und zur Freude der Organisatoren des Kremserausfluges am 17. Oktober aufgehört. Ein paar schwache Sonnenstrahlen erhellten den Wendisch Priborner Sportplatz. Es konnte fast planmäßig losgehen. Nur die Wegführung musste kurzerhand etwas geändert werden. Denn es wäre für die Pferde und Reiter nicht zumutbar, durch riesige Pfützen in den alten Landwegen den Kremserwagen zu ziehen. Die guten Asphaltwege waren die Alternative, obwohl gute erhaltene Landwege immer reizvoller sind. Die Gäste kamen trotz alledem voll auf ihre Kosten durch den herrlichen Anblick der herbstlichen Laubverfärbung. Bei der Fahrt wurde doch das eine oder andere beobachtet, was man sonst im schnellen Vorbeifahren nicht so sieht. Die Fahrt ging über Stuer, Alten-

hof, Tönchow und wieder zurück zum Wendisch Priborner Sportplatz. Hier wartete für alle ein leckeres Essen von der Landküche Plau.

Allen Gespannführern, Reitern und Gästen sei herzlich gedankt für ihre Teilnahme, bei diesem doch unbeständigen Wetter. Besonderer Dank gilt Herrn Christian Muchow als Hauptverantwortlicher dieses Tages. Zeigt es doch, wenn was bewegt wird, woran die Einwohner unserer Gemeinde Spaß haben, kommt es immer gut an. Gut ist es auch, wenn begonnene Traditionen, wie die Kremserfahrt in Wendisch Priborn, lebendig weitergeführt werden. Die interessanten Gespräche vor, während und nach der Fahrt geben immer wieder Anlass, neue Pläne zu schmieden.

Klaus Fengler

Meisterschüler brachten Jazz mit nach Plau

Nach den deutsch-russischen Jugendkonzerten im September gastierten am 8. November erneut Meisterschüler vom Petersburger Rimski-Korsakow-Konservatorium in Plau am See. Gemeinsam mit Schülern des Landesgymnasiums für Musik Carl Maria von Weber Dresden boten die Musikeleven dem Publikum in der Aula der MediClin Reha-Klinik diesmal Jazz. An Klavier und Schlagzeug, Kontrabass und Saxophon, Gitarre, Akkordeon und Violine präsentierten sie Werke von Django Reinhardt, Helmut Zacharias, Buddy Bertinat, Jo Privat und Wes Montgomery. Veranstalter war der Verein „Wir leben“, der wiederum von der Gartow-Stiftung Hamburg unterstützt wurde. Die Spenden gehen an hiesige Vereine.



Bundestagsabgeordneter Frank Junge machte sich ein Bild vom hochspezialisierten Angebot rehabilitativer Medizin in der KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle in Plau am See

Chefärzte Dr. Hartmut Brauer und Dr. Dieter Mustroph führten Bundestagsabgeordneten Frank Junge durch die KMG Reha-Klinik Silbermühle. Plau am See. Am Donnerstag, dem 29. Oktober 2015, besuchte Bundestagsabgeordneter Frank Junge die KMG Rehabilitationsklinik Silbermühle. Junge vertritt den Wahlkreis Ludwigslust-Parchim II, Nordwestmecklenburg II und Landkreis Rostock I im Deutschen Bundestag. Die Chefärzte der KMG Einrichtung Dr. Hartmut Brauer und Dr. Dieter Mustroph führten den Gast durch die Klinik. Die unmittelbar am Plauer See gelegene KMG Reha-Klinik bietet Rehabilitanden mit Herz- / Kreislauferkrankungen und mit Tumorerkrankungen seit 20 Jahren optimale Bedingungen für die Anschlussheilbehandlung. Junge erhielt beim Rundgang sowohl einen Einblick in die Ausstattung der Klinik als auch in Prozessabläufe der rehabilitativen Therapiemaßnahmen.

Herzliche Einladung zur

Seniorenweihnachtsfeier

am 05.12.2015 um 14.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus (Jugendklub)
in Plauerhagen

Es erwarten Sie gemütliche Stunden mit Kaffee und Kuchen und weihnachtlicher Musik.

Anmeldung bitte bis zum 27.11.2015 bei Frau Engelberg (telefonisch 038735 49413).

Unkostenbeitrag: 5,00 Euro/Person
Steffen Steinhäuser, Bürgermeister

Die Gemeinde Barkhagen lädt alle Kinder der Gemeinde recht herzlich zur

Kinderweihnachtsfeier

am 12.12.2015 um 15.00 Uhr
in den Saal Plauerhagen ein.

Es erwarten euch das Puppentheater Schlott mit dem Stück „Weihnachten bei Kaspers Oma“, Kaffee und Kuchen und kleine Überraschungen vom Weihnachtsmann. Der Eintritt ist frei.
Steffen Steinhäuser, Bürgermeister

Der Seniorenverband/BRH Plau am See gratuliert seinen Mitgliedern

**Frau Helga Zerndt und
Herrn Heini Mühl nickel**
recht herzlich zum Geburtstag.

Dr. Hartmut Brauer, Chefarzt für Herz- und Kreislauferkrankungen, erläuterte: „Der nachhaltige Erfolg der KMG Silbermühle gründet auf ein hochmotiviertes und hochprofessionelles Team in allen Bereichen, die den Therapieablauf für unsere Patienten lenken. Vom ärztlichen Personal über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege und in den unterschiedlichen Therapie-Einheiten bis hin zu den Servicekräften setzen sich alle mit hohem Engagement für die Gesundheit unserer Rehabilitanden ein. Mit modernen Behandlungskonzepten, Kompetenz und persönlicher Zuwen-

dung bieten wir am KMG Standort Plau optimale Rehabilitationsbedingungen in traumhafter Lage.“

Dr. Dieter Mustroph, Chefarzt für Tumorerkrankungen, ergänzte: „Die Rehabilitation hat durch gestiegene Heilungschancen für Krebspatienten in den letzten 20 Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Sie ist heute wesentlicher Baustein im onkologischen Gesamtkonzept, das wir an der KMG Silbermühle neben der Rehabilitation von Patienten mit Herz- / Kreislauferkrankungen anbieten.“



CÄ Dr. Mustroph, Dr. Brauer und MdB Junge.

Foto: KMG

Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule

Wie wichtig uns unsere Wirbelsäule tatsächlich ist, merken wir oftmals erst im Alltag beim Sport, im Berufsleben oder auch beim Ruhen. Sie signalisiert, dass etwas nicht in Ordnung ist und durch Rückenschmerzen werden unser Allgemeinbefinden und die Leistungsfähigkeit beeinträchtigt.

Die meisten Beschwerden an der Wirbelsäule stehen im Zusammenhang mit Fehlbelastungen, Fehlhaltungen und verschleißbedingten Veränderungen.

In diesem Kurs werden wir auch ein gezieltes Beckenbodentraining als Hausübungsprogramm erlernen. Die Bauchmuskeln und die Rückenmuskeln arbeiten als eine Einheit gemeinsam, um den Rumpf in aufrechter Haltung zu halten. Eine schwache Beckenbodenmuskulatur ist sehr oft die Ursache für die verschiedensten Krankheiten unseres Körpers. Außerdem wird Ihr persönliches Selbstwertgefühl und Wohlbefinden gesteigert.

Ich möchte Ihnen helfen, mit meinen

Konzeptionen zur Selbsthilfe mittels verschiedenster Gymnastikübungen und –geräte wie Pezzi-Bälle, Stäbe, Matte usw. ein Hausübungsprogramm zu erarbeiten. Dazu sollen in der Turnhalle am Bahnhof in Plau zwei Kurse „Wirbelsäulengymnastik/-Rückenschule“ durchgeführt werden. Der erste Kurs beginnt am Donnerstag, dem 14.01.2016 um 13.00 Uhr und der zweite Kurs beginnt am Donnerstag, dem 14.01.2016 um 14.00 Uhr.

Diese Kurse werden durch die Krankenkassen im Rahmen der Prävention finanziell gefördert. Sollte ich Ihr Interesse geweckt haben, rufen Sie mich bitte an. Tel.: 038731/24465 in der Physiotherapie Brigitte Elkner, An der Brücke 1, 19386 Lübz oder 038731/25565 privat

Wohnung zu vermieten

Plau am See, Rahmwallstr. 1, 3 Zi., Küche, Bad, 2 WC, Abstellraum Im Freien, ca. 69,90 m², ab 15.1.2016, **KM 385,00 €**
Telefon 0176-54 26 21 36

Eine Woche in Kasachstan – Widersprüche und Hoffnungen



Hans-Heinrich Jarchow, ehemaliger Bürgermeister in Plau am See, und seit vielen Jahren Mitarbeiter im Freundeskreis Kasachstan in der Mecklenburgischen Kirche, hat mich vor einiger Zeit gefragt, ob ich nicht auch einmal mitkommen würde die Partnerkirche zu besuchen. Ende August war es soweit. Mit Abendmahlsgeschirr und Spendengeldern ausgestattet flogen wir in die Hauptstadt Astana. Diese Stadt symbolisiert das moderne Kasachstan; Wolkenkratzer und ärmliche Hütten, breite Straßen neben unbefestigten Feldwegen, bunte Lichter und Straßen ohne fließend Wasser, Baustellenkräne am Rand der endlos scheinenden Steppe. Ein Land im Umbruch der noch viel tiefgreifender ist, als der Umbruch der letzten 25 Jahre in Ostdeutschland. So ist die früher fast 1 Million Bürger umfassende deutschstämmige Minderheit fast vollständig aus dem Land verschwunden. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in der Republik Kasachstan erlebt diesen Umbruch in dramatischer Weise mit, denn die



Verbindung zur deutschen Kultur und Sprache musste sie aufgeben, wenn sie Kirche für alle Menschen sein möchte. So feierten wir einen Gottesdienst und hörten die alten deutschen Kirchenlieder, zum Beispiel „So nimm denn meine Hände“ auf Russisch. Die Predigt, die ich selbst vortragen durfte, musste ins

Russische übersetzt werden. Das erste mal in meinem Leben habe ich mich geärgert, dass der Russischunterricht in der Schule überhaupt keine Erinnerungen mehr hinterlassen hat. Wir überreichten die Geschenke und Spenden an den Bischof und die Pastoren. Ich war erstaunt, dass es auch dort junge motivierte Kollegen gibt, die fast mit ähnlichen Fragen zu tun haben wie wir. Ein großer Teil der Spenden, die die Nordkirche, der Martin Luther Bund und auch Hans Heinrich Jarchow persönlich gesammelt hatten, wird für den Neubau einer Kirche in Astana verwendet. Sogar eine richtige Orgel soll in die Kirche eingebaut werden. In der Nähe der Hauptstadt fuhren wir durch das Land. Wir besichtigten eine ehemalige Kolchase, die mir Hilfe von 8 Kleinflugzeugen ihre Felder bestellt, wir waren erschüttert in einer „Gulag-Gedenkstätte“, in der tausende Frauen umgekommen sind, weil ihre Männer als Feinde des Volkes galten. Ich war verwundert wie viele Seen es inmitten der Steppe und der Gebirge gibt, so dass Kasachstan ein durchaus fischreiches Land ist. Vieles war vollkommen anders als gedacht, und manches hat mich hoffnungsfroh gestimmt, sowohl mit Blick auf die Lutherische Kirche, als auch mit Blick auf das Land im Umbruch. In der Plauer Gemeinde habe ich bereits von der Reise berichtet. Wer nicht dabei sein konnte, der darf mich gerne ansprechen, es gibt viel zu erzählen. Stephan Poppe

Kulturreise 2016

Der Verein „Wir leben“ plant im nächsten Jahr eine Neuauflage der Kulturreise. Vom 13. - 15. Juni 2016 geht es auf vielfältigen Wunsch wieder nach Weimar. Interessenten sollten sich schon jetzt beim Reisebüro Maaß melden.

Weihnachtsfeiern in der Gemeinde Ganzlin

Die Gemeinde Ganzlin lädt alle Kinder und Rentner/innen zu den diesjährigen Weihnachtsfeiern wie folgt ein:

Zentrale Kinderweihnachtsfeier am Montag, den 07.12.2015, Beginn 15:00 Uhr im Gemeindezentrum Ganzlin.

Ein Tag nach dem „Nikolaus“ kommt der „Weihnachtsmann“ nach Ganzlin! Alle Kinder sind herzlich zu einem Kasperltheater ins Gemeindezentrum Ganzlin eingeladen. Es geht spannend zu, denn der „Räuber Hotzenplotz“ treibt sein Unwesen.

Im Anschluss dürfen sich alle Kinder an einem kleinen Buffet mit Keksen und Limonade stärken und sich über eine Kleinigkeit aus dem Sack des Weihnachtsmannes freuen.

Rentnerweihnachtsfeier in Gnevsvord am Dienstag, den 08.12.2015, im Saal in Gnevsvord, Beginn 14:00 Uhr.

Rentnerweihnachtsfeier in Ganzlin am Donnerstag, den 10.12.2015, Beginn 14:00 Uhr im Gemeindezentrum Ganzlin und in **Wendisch Priborn ebenfalls am Donnerstag, den 10.12.2015**, Beginn 15:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Wendisch Priborn. Für alle Veranstaltungen ist ein kulturelles Programm geplant.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu den jeweiligen Feiern in den jeweiligen Ortsteilen erforderlich (Gemeindebüro Ganzlin, Röbeler Str. 68 oder Tel. 038737/20201).

Suche Taxifahrer

aus Plau am See und Umgebung

auf 450,- €-Basis

ab sofort

Tel. 0172-8324284

Was ich möchte

So leicht wie Wolken über Bäume schweben.

So schön wie Schwäne auf den Wellen schaukeln. So bunt wie Blumen für die Liebe leuchten,

und wenn die Sonnenfülle sich versenkt, andächtig durch die Abendstille gehen. Ingeburg Baier

Eine Schule in Bewegung – Was ist los am Eldenburg-Gymnasium Lütz? Tag der offenen Tür am 5.12.2015

Seit einigen Jahren hat sich das Eldenburg-Gymnasium auf den Weg gemacht, um verstärkt Unterricht und Schulleben nach den neueren Erkenntnissen der Lernforschung auszurichten. Vieles hat sich verändert und auch in diesem Jahr bietet die Schule allen Eltern, Schülern und anderen Interessierten die Möglichkeit, sich vor Ort und in direkten Gesprächen über das Gymnasium als Lernort der etwas anderen Art zu informieren.

Demnächst steht für alle Sechstklässler und ihre Familien wieder die Entscheidung an, auf welche Schule sie im nächsten Schuljahr gehen wollen. Vor allem an sie richtet sich das Angebot, sich am Samstag, dem 5.12.2015 von 10 bis 13 Uhr selbst ein Bild vom Eldenburg-Gymnasium zu machen.

So wird die Schulleitung einen Überblick über all diejenigen Dinge geben, die die Schule als innovatives Gymnasium auszeichnen und auch über verschiedene mögliche Lernwege. Ebenso erfahren die Eltern, warum Methodik und

Feedback großgeschrieben werden oder weshalb das EGL einige Dinge bewusst anders macht. Auch über Fragen zu den Formalitäten der Anmeldung des Kindes für das Schuljahr 2016/17 wird an diesem Tag aufgeklärt.

Was bedeuten „Studienorientierte Lernzeit“ (SOL) „Geöffnete Lern- und Unterrichtseinheiten“ (GLUE) für den Unterrichtsalltag und für die Anforderungen an die Schüler? Wie ist die Ganztagschule organisiert? Warum sind Freizeitkurse mitten in den Tag gelegt? Warum kommen Eldenburg-Gymnasiasten ohne schriftliche Hausaufgaben nach Hause? Auf alle diese Fragen können die Gäste Antworten bekommen, sich von Schülern der jetzigen 7. und 8. Klassen durch die Schule führen lassen und sich über die Fremdsprachen Latein und Französisch informieren. Denn schließlich müssen sich die zukünftigen Siebtklässler für eine der beiden Sprachen entscheiden, auf die sie sich als zweite Fremdsprache bis zur Klasse 10 festlegen.

Plauer Straßenlampen in neuem Glanz

In den vergangenen Tagen sind die Straßenlampen in mehreren Straßen der Stadt Plau am See einer Kosmetik unterzogen worden. Die in der Vergangenheit verschmutzten und versponnenen Lampenkörper wurden wieder zu wirklichen Leuchten. Durch die Verschmutzung erfüllten sie nicht mehr ihren Zweck der ausreichenden Beleuchtung von Straßen und Plätzen. Die Art und Intensität der Straßenbeleuchtung soll der Vielfalt der Sehaufgaben angepasst sein, den Aufenthalt auf unseren Straßen sicher machen und die Lebensqualität in der Stadt erhöhen. Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der geschlossenen Ortslage haben die Gemeinden entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit die öffentlichen Straßen zu beleuchten.

H. Seiler



Bilder-Hören im Atelier Swienty

am Samstag, dem 21.11.2015 um 19.00 Uhr im Atelier Swienty im alten Kaufhaus mitten in Plau am See

Miteinander Bilder *sehen und hören!* Jedes Bild klingt und die Musik vermag es, Bilder zu malen. Beides miteinander verbinden und dies zu erleben, ist Ausdruck dieses Abends bei Kerzenlicht und freundlichem Getränk.

Bilder und Musik sind durch unsere

künstlerischen Arbeiten entstanden. An diesem Abend können sie mit passenden Texten direkt erlebt werden.

Unkostenbeitrag: 6,00 Euro

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Ihnen!

Bitte melden Sie sich, wenn möglich, bis drei Tage vor der Veranstaltung telefonisch oder per Email an. Tel.: (038735) 13781 atelier.swienty@posteo.de

Weihnachtsstraße in Plau am See am 12. Dezember 15 in der Steinstraße

Oh es riecht gut, oh es riecht fein, das können nur die Mutzen von Bäcker Leidel sein...

Oder noch viele andere schöne Sachen, welche die Ladenbesitzer, Händler oder Schulklassen Ihnen liebe Besucher der Plauer Weihnachtsstraße anbieten.

Wir denken, dass für alle etwas dabei sein wird und bemühen uns, rund um den Weihnachtsbaum ein buntes Programm zu präsentieren. Nach Eröffnung durch den Bürgermeister Herrn Reier erfreuen uns die Kinder des Hortes der Kantor Ehrich Schule, der Chor der Crivitzer Grundschule, die Blaskapelle Schwetzin e.V. sowie die Models der Fachgeschäfte La Rima und Women mit einer Wintermodenschau.

Nicht zu vergessen ist natürlich der Weihnachtsmann, der ihre Kleinen beschenken und gerne ihre erlernten Gedichte oder Lieder hören möchte.

Liebe Eltern, wir bitten Sie herzlich um ihre Unterstützung mit kleinen Geschenken für die Lüdden, die im Schuhgeschäft Weisbrich abzugeben sind. Dankeschön schon dafür von allen Organisatoren. Sollten sich noch Händler oder Schulklassen um einen Standplatz bemühen, so rufen Sie im Uhren und Juweliergeschäft Hacker an, wo Ihnen Frau Hacker mit Rat zu Seite steht. Ob mit der Plauer CDU Wurfburg oder Bungeespringen für die Kinder sollte auch der abendliche Laternenumzug von der Bühne aus über den Kirchplatz ein unvergessenes Erlebnis werden.

Die Großen können nicht nur Glühwein genießen, sondern sich auch mal wieder im Burgmuseum einfinden, um die neue Ausstellung zu inspizieren oder bei Kaffee und Kuchen verweilen.

Die ev. Kirchgemeinde wird mit ihrem Stand Selbstgestricktes veräußern und den Gewinn der Kirche für die Renovierung stiften.

Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, wenn Sie der Weihnachtsstraße ein Besuch abstatten. Bereits jetzt stehen in verschiedenen Geschäften Sammelbüchsen und wir würden uns sehr freuen wenn Sie einen kleinen Obolus für uns übrig hätten. Sie unterstützen dadurch die Weihnachtsstraße sehr. Dankeschön!

Allen Bürgern der Stadt Plau am See und ihren Gästen wünschen wir eine schöne Adventszeit und viel Freude mit der Weihnachtsstraße.

Das Org.Team



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Untersagung der illegalen Abfallent- sorgung am

Ludwig-Düwahl-Weg

Die illegale Entsorgung von pflanzlichen Abfällen im Wohngebiet am Ludwig-Düwahl-Weg im Grünstreifen zwischen der Wohnbebauung und „Antennenhäuschen“ stellt ein anhaltendes Ärgernis dar.

Augenscheinlich legen hier einige Anwohner aus der nächsten Umgebung ihre pflanzlichen Abfälle ab.

Da auf Grund des großen Unmutes darüber und der örtlichen Lage, diese Art der Abfallentsorgung nicht ungeschehen geschehen kann, wird erwartet, dass es demnächst zu entsprechenden Anzeigen von Zeugen im Ordnungsamt kommen wird.

Anonyme „Briefchen“ an das Amt helfen in der Angelegenheit nicht weiter.

Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes selbst können nur sporadisch vor Ort sein.

Durch das Ordnungsamt wird nochmals darauf hingewiesen, dass pflanzliche Abfälle auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren sind. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Abgabe bei Ebert-Entsorgung in der Plauerhäger Straße.

Block
Ordnungsamt

Schuldner-/Insolvenzbera- tung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 24.11., 08.12.2015

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Information zur Wohngeldreform 2016

Zum 1. Januar 2016 treten zahlreiche Änderungen im Wohngeldgesetz in Kraft. Das Wohngeld wird erstmals seit dem Jahr 2009 wieder erhöht. Hiermit möchten wir Ihnen einen groben Überblick über die wesentlichen Neuerungen geben.

Was genau ändert sich?

- Die sog. Tabellenwerte werden angehoben. Dadurch steigt der individuelle Wohngeldbetrag für alle anspruchsberechtigten Haushalte.
- Die Einkommensgrenzen verschieben sich, so dass der Kreis der Wohngeldempfänger/innen in etwas höhere Einkommensbereiche hinein erweitert wird. Dadurch erhalten mehr Haushalte als bisher Wohngeld.
- Die Miethöchstbeträge werden - regional unterschiedlich - angehoben. Dadurch erhöht sich die maximal zuschussfähige Brutto-Kaltmiete. Hiervon profitieren Haushalte mit vergleichsweise höheren Mieten oder Belastungen.
- Die Freibeträge für Schwerbehinderte, Alleinerziehende und ältere Kinder mit eigenen Einkünften werden neu ausgerichtet.
- Haushaltsmitglieder, die von ihren Einkünften keine Steuern, Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung oder zur Rentenversicherung abführen, erhalten

keinen Pauschalabzug von 6 % mehr. **Profitieren auch die derzeitigen Wohngeldempfänger/innen von der Wohngelderhöhung?**

Ja. Wenn Ihr aktueller Bewilligungszeitraum im Jahr 2016 (oder später) endet, wird Ihr Wohngeld von Amts wegen zum 1. Januar 2016 neu berechnet und erhöht.

• Sie brauchen keinen Antrag auf das höhere Wohngeld zu stellen.

• Anfang 2016 erhalten Sie automatisch einen neuen Wohngeldbescheid und das höhere Wohngeld wird überwiesen.

• Bis zum Ende des aktuellen Bewilligungszeitraums erhalten Sie zunächst (nur) die allgemeinen Leistungsverbesserungen. Die neuen Freibeträge für Schwerbehinderte, Alleinerziehende und Kinder mit Erwerbseinkommen werden erst danach wirksam. Ggf. kann sich deshalb Ihr Wohngeld ab der nächsten Weiterleistung nochmals ändern (erhöhen oder verringern).

• Wie hoch Ihr künftiger Wohngeldanspruch sein wird, hängt von vielen Faktoren ab und kann nicht pauschal beantwortet werden. **Wir bitten Sie, Ihren neuen Wohngeldbescheid abzuwarten.**

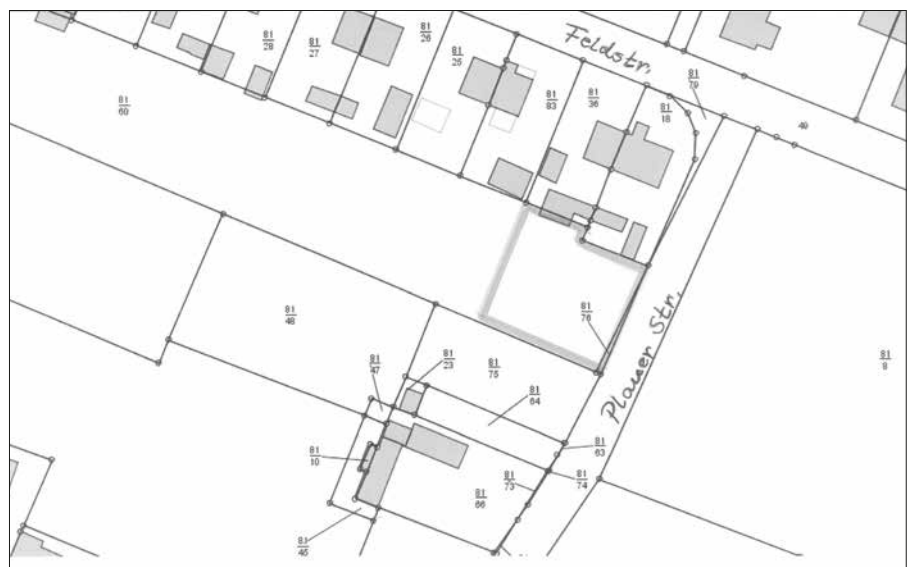
Ihre Wohngeldbehörde

Die Stadt Plau am See bietet zum Verkauf an:

in der Flur 1 Gemarkung Klebe eine Teilfläche aus dem Flurstück 81/60 in Größe von ca. 780 m² sowie das Flurstück 81/76 in Größe von 13 m² zur Wohnbebauung. Das Baugrundstück befindet sich in der Plauer Straße und wird zurzeit als Gartenland gebutzt.

Das Mindestgebot beträgt 8,-€/m² (Bodenrichtwert).

Schriftliche Angebote richten Sie bitte **bis zum 31.12.2015** an die Kämmererei, Abt. Liegenschaften, Tel. 038735 / 49428.



Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 8. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 23.09.2015

Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0126 Städtebaulicher Vertrag zum Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 zwischen dem Investor „W. Delventhal GmbH“, vertreten durch Frau Wischmann, und der Stadt Plau am See, vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Reier

S/14/0106 Durchführungsvertrag zum Entwurf der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 „Neubau eines Verbrauchermarktes an der Quetziner Straße“ der Stadt Plau am See

S/14/0134 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12 „Neubau eines Verbrauchermarktes an der Quetziner Straße“ - Beratung und Beschluss über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 2 BauGB) und der Öffentlichkeit (§ 3 Abs. 2 BauGB) sowie Satzungsbeschluss

S/14/0133 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See

S/14/0114 Erschließungsvertrag zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“

S/14/0135 Abwägungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 der Stadt Plau am See „Mühlenberg“

S/14/0136 Satzungsbeschluss über die Satzung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ in Plau am See nach § 10 Abs. 1 BauGB

S/14/0139 Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Quetziner Straße von der B 103 - Lange Straße

S/14/0140 Stellungnahme zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms M-V - 2. Beteiligungsstufe

Beschlussfassung – nicht öffentlich:

S/14/0132 Verkauf eines Grundstücks für einen Omnibusbetriebshof im Ge-

werbegebiet Güstrower Chaussee S/14/0137 Beauftragung des Ingenieurbüros ICN Ingenieure GmbH mit der Planung und Baubegleitung der Verkehrsanlagen und die Ingenieurbauwerke für die Erschließung des Gewerbegebietes „Güstrower Chaussee“

S/14/0138 Beauftragung des Ingenieurbüros iKL Ingenieurbüro Kirsch & Leirich mit der Planung und Baubegleitung der Verkehrsanlagen und die Ingenieurbauwerke für die Erschließung des Wohngebietes „Quetziner Straße“, 3. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier, Bürgermeister

Berichtigung des Artikels zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See aus der Plauer Zeitung am 21. Oktober 2015, Nr. 10, Seite 26

In der Plauer Zeitung Nr. 10 vom 21. Oktober 2015 ist in der Bekanntmachung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Mühlenberg“ ein redaktioneller Fehler aufgetreten. Hiermit wird dieser korrigiert. Die Korrektur bezieht sich auf die genaue Bezeichnung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3, er lautet: 1. Änderung des Bebauungsplan Nr. 3 „Mühlenberg“ der Stadt Plau am See. Plau am See, 04.11.2015

Gez. N. Reier, Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist).
Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Wohnungen zu vermieten

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Röbeler Str. 68

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Freitag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei ab sofort zu vermieten:

2 ½ RW, 1. OG WF ca. 57 m²

KM 210,00 €

3 RW, DG WF ca. 64 m²

KM 235,00 €

2 ½ RW, 2. OG WF ca. 60 m²

KM 240,00 €

2 RW, EG WF ca. 50 m²

KM 200,00 €

Berichtigung zum Artikel aus der „Plauer Zeitung“ vom 21. Oktober 2015 auf Seite 29 „Radweg um den Plauer See“

Im letzten Teil des Textes müssen folgende Sätze umformuliert werden.

Ab der Badeanstalt ist der Bereich als kombinierter Rad- und Gehweg über den Campingplatz „Zuruf“ bis zur „Wendenburg“ ausgebaut. Für den Abschnitt des Radweges von der „Wendenburg“ bis zur KMG-Klinik wird der weitere Ausbau bis zum Frühjahr 2016 ausgeschrieben und die Ausführung der Arbeiten beauftragt.

Kühnel, Bauamtsleiter

Im Schutz der Vorstellung

An deine guten Sterne mußt du glauben, an einen Himmel, der im Herzen wohnt. Es kann dir niemand deine Zukunft rauben, versendet nicht die Quelle, die sich lohnt.

Woher soll uns der Mut zur Hoffnung kommen, wenn nicht aus einem innerlichen Hort?

Aus tausend Freuden, trostreich aufgenommen, aus einem Lächeln, einem lieben Wort.

Geerbte, alte Wurzeln sind uns eigen, aus denen immer wieder Kräfte steigen.

Ingeburg Baier

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 19.11. bis 16.12.2015
in Plau am See:*

Frau W. Adler	zum 80.
Frau U. Arlt	zum 84.
Frau E. Arndt	zum 79.
Herrn J. Arnold	zum 83.
Herrn H. Barz	zum 82.
Frau I. Berg	zum 72.
Frau G. Berger	zum 81.
Frau H. Berlin	zum 76.
Frau K. Böckenhauer	zum 81.
Frau E.-M. Boese	zum 76.
Frau M. Borchert	zum 71.
Herrn U.-P. Borchert	zum 72.
Frau I. Böttcher	zum 74.
Frau W. Brauer	zum 85.
Frau U. Czyfczynski	zum 91.
Frau G. Dittmann	zum 77.
Herrn R. Dittmann	zum 79.
Frau L. Dobsclaff	zum 90.
Herrn K. Dosdall	zum 83.
Herrn S. Droneberg	zum 75.
Frau C. Ehrke	zum 77.
Frau C. Engel	zum 85.
Frau N. Erbe	zum 77.
Frau T. Erdmann	zum 77.
Herrn W. Fielhauer	zum 74.
Frau S. Froh	zum 78.
Herrn H. Funke	zum 75.
Frau M. Gergolla	zum 79.
Frau C. Godau	zum 72.
Herrn E. Grabow	zum 78.
Frau E. Grabow	zum 70.
Frau F. Hacker	zum 80.
Herrn K. Hacker	zum 82.
Frau E. Hamann	zum 92.
Frau I. Heider	zum 71.
Frau I. Jung	zum 77.
Herrn W. Jung	zum 78.
Frau C. Kalden	zum 80.
Frau G. Kisser	zum 78.
Frau C. Kloth	zum 75.
Herrn E. Koch	zum 72.
Herrn S. Köhn	zum 72.
Frau U. Krause	zum 72.
Frau H. Krombholz	zum 74.
Herrn G. Kruse	zum 77.
Frau E. Kühn	zum 77.
Frau E. Kurzmann	zum 85.
Frau G. Lampe	zum 82.
Herrn E. Langschwager	zum 75.
Herrn S. Lehmann	zum 85.
Herrn H.-F. Leppin	zum 78.
Herrn M. Lüpke	zum 75.
Frau R. Matyschiok	zum 79.
Herrn W. Mirbauer	zum 72.
Frau U. Möller	zum 74.
Herrn H. Mühlnickel	zum 80.
Herrn P. Müller	zum 74.
Herrn W. Nehls	zum 73.
Herrn G. Neik	zum 79.
Frau A. Neumann	zum 81.
Frau A. Nicke	zum 83.
Frau J.-S. Nicko	zum 76.

Frau R. Ohde	zum 77.
Herrn H. Papenfuß	zum 72.
Herrn D. Paul	zum 71.
Frau G. Pilz	zum 75.
Frau I. Priegnitz	zum 73.
Herrn E. Prohl	zum 86.
Frau C. Quade	zum 70.
Herrn P. Quade	zum 71.
Frau H. Rakow	zum 73.
Herrn W. Rakow	zum 74.
Frau U. Richter	zum 87.
Frau H. Richter	zum 79.
Frau H. Richter	zum 94.
Frau M. Riemer	zum 73.
Frau C. Rudat	zum 88.
Herrn H. Rumstich	zum 77.
Frau C. Rußnak	zum 73.
Frau D. Schilling	zum 72.
Herrn D. Schlefske	zum 80.
Frau H. Schmidt	zum 79.
Herrn H. Schomann	zum 70.
Herrn M. Schondorf	zum 81.
Herrn R. Schröder	zum 81.
Herrn R. Schröder	zum 79.
Frau K. Schwarz	zum 90.
Frau S. Seemann	zum 73.
Herrn K. Siebert	zum 81.
Frau E. Singer	zum 85.
Herrn V. Strübing	zum 72.
Frau C. Sturm	zum 91.
Frau L. Szelines	zum 77.
Frau R. Tins	zum 84.
Frau K. Vooth	zum 78.
Frau I. Wachtel	zum 75.
Frau I. Westfahl	zum 76.
Herrn H. Wiedemann	zum 82.
Frau E. Wilck	zum 80.
Herrn G. Witt	zum 83.
Herrn H.-H. Witt	zum 76.
Frau A. Wolf	zum 70.
Frau A. Wolf	zum 78.
Herrn K. Wolf	zum 78.
Frau H. Zerndt	zum 80.
Herrn H. Zimelski	zum 78.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn H. Hildebrandt	zum 87.
Frau C. Pioskowik	zum 79.
Frau C. Plöhn	zum 86.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau B. Ahlgrimm	zum 83.
Herrn S. Dobczanski	zum 70.
Frau B. Göpp	zum 80.
Frau H. Hameister	zum 88.
Frau E. Hennig	zum 80.
Herrn W. Jenß	zum 74.
Herrn E. Klähn	zum 96.

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Herrn H. Kloth	zum 81.
Frau G. Kupke	zum 87.
Frau B. Lalla	zum 76.
Herrn F. Schröder	zum 78.
Herrn H. Schröder	zum 75.
Herrn H. Seemann	zum 81.
Frau H. Spitzley	zum 73.
Frau E. Staack	zum 86.
Herrn D. Wolff	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117**

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

**Gottesdienst der ev.-lutherischen
Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Karbow**

22.11.	10.00 Uhr	Gnevdsdorf mit Abendmahl
29.11.	10.30 Uhr	Wendisch Priborn Posaunengottesdienst
06.12.	14.00 Uhr	Retzow Seniorenachmittag
18.11.	14.30 Uhr	

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr,
Pfarrhaus Gnevdsdorf; Chorprobe des
Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarr-
haus Gnevdsdorf

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

20.11.15 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

21.11.15 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

23.11.15 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

25.11.15 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

29.11.15 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

04.12.15 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

06.12.15 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

07.12.15 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

09.12.15 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

11.12.15 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

12.12.15 ZÄ C. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

13.12.15 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

Urlaub/Weiterbildung

FA Monawar 24.12.15 bis 03.01.16
FÄ Pollege 14. - 18. 12. 2015

16.12.15 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

16.11.-22.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

23.11.-29.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

30.11.-06.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

07.12.-13.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

14.12.-20.12.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

18.11. 19:00 Uhr Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beichte und Abendmahl
22.11. 10:00 Uhr Gottesdienst am Ewigkeitssonntag / Totengedenken / Abendmahl

22.11. 14:00 Uhr Andacht in der Friedhofskapelle mit Totengedenken

29.11. 10:00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent

29.11. 14:00 Uhr Adventfeier auf dem Kirchplatz; Spiel / Tombola / Kaffee

29.11. 16:00 Uhr Chorkonzert des Elденburg-Gymnasiums Lübz

06.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 2. Advent

06.12. 17:00 Uhr Adventskonzert der Plauer Chöre und Gruppen

11.12. 19:00 Uhr Weihnachtsoratorium

13.12. 10:00 Uhr Gottesdienst am 3. Advent

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow

18.11. 17:00 Uhr Geistliche Bläsermusik am Buß- und Betttag

22.11. 11:00 Uhr Bläsergottesdienst am Ewigkeitssonntag / Abendmahl / Totengedenken

22.11. 15:00 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof

06.12. 10:30 Uhr Gottesdienst

Weihnachtsoratorium in Plau am See

Die Mecklenburgische Staatskapelle und die Schweriner Singakademie führen am 11. Dezember 19:00 Uhr das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Teil 1-3) in der Plauer Marienkirche auf. Der Vorverkauf der Karten hat begonnen. In der Plauer Touristinformation und im Büro der Kirchengemeinde sind Karten für 15 € zu erwerben.

Einladung zum Adventskonzert

Samstag, 28. November 2015 um 16.00 Uhr in Goldberg

Seien Sie uns herzlich willkommen zum Adventskonzert des Projektchores der Neuapostolischen Kirche Güstrow mit kleinem Orchester.

Der Eintritt ist frei.

Atrium der Regionalen Schule „Walter Husemann“, John-Brinkmann-Str. 39, 19399 Goldberg

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für November 2015:

Judas, einer der ersten Nachfolger Jesu (nicht der Jünger, der ihn verraten hatte), ermahnt seine Geschwister (Judas 1,22.):

Erbarmt euch derer, die zweifeln.

Zweifel an Gottes Wirken und Wesen kommen immer wieder. Sie können uns verunsichern. Doch wir sind Geschwister um einander zu helfen und in Krisen zu unterstützen. Christen sind keine naiven Überflieger, die irgendwas glauben müssen. Wir dürfen denken und fragen. Überwundener Zweifel und sachlich beantwortete Skepsis stärken das Vertrauen auf Gott.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

22.11. 10:30 Gottesdienst Krakow

26.11. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

29.11. 10:30 Familiengottesdienst Krakow

Dienstag 01.12. – Mi 23.12.

Lebendiger Adventskalender, je nach aktuellem Angebot.

06.12. 10:30 Gottesdienst Krakow

08.12. 19:30 KGR-Ssitzung Krakow

10.12. 09:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

13.12. 10:30 Bläsergottesdienst Krakow

17.12. 14:30 Altenkreis Kirche Krakow

20.12. 17:00 Krippenspiel Krakow

24.12. 15:00 Christvesper Karow

17:00 Christvesper Krakow

27.12. 10:30 Gottesdienst Krakow mit Taufe

31.12. 17:00 Jahresschlussgottesdienst Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 - 19:30 Uhr
- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00 Uhr in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00 Uhr
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen Donnerstag 16:00 Uhr
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen Freitag 16:30 Uhr
- Konfirmationsvorbereitung Gruppen im Wechsel Dienstag – 14täglich 17:00 Uhr
- Junge Gemeinde, Krakow Freitag (wöchentlich) 19:00 – 22:00 Uhr
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 Uhr
- Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 16. Dezember 2015
Anzeigenschluss ist
der 7. Dezember 2015

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

- Plau am See, 8.30 Uhr
- Lübz: 10.30 Uhr
- Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

- Plau: Donnerstags 9.00 Uhr
- Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr
- Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

- Laudes: Dienstags 9.00 Uhr
- Rosenkranzgebet:
- Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit jeweils vor den Hl.

Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden Koordination Schw. Gertrud 038735-41702

Aus Reha-Quetzin bei Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten:

Rentnerrunde alle 4 Wochen

mittwochs, Leitung:

Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per Telefon mit Schw.

Gertrud Tel. Nr. 038735-41702

Termine

29.11. Familientag

Wir trauern um:

Elfriede Kamke

Ralf Seelenbinder

Hans Dunse

Horst Kotowski

Karin Stockmann

Herbert Blank

Ingeborg Suckow

Paul Semlanskow

Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See